

En Websiet mit Frontpage XP

In düssen Workshop lehrt Se ahn veel Theorie, woans Se gau en egen Homepage op de Been stellt. Dat Programm, mit dat wi dat hier maakt, is Microsoft Frontpage. Wi benütt de Verschoon XP, de öllern Verschoonen funscheneert avers nich veel anners. Wenn Se sik in dat Programm Word al 'n beten utkennt, is dat 'n Vördeel; Se köönt avers ok good ahn so'n Vörkenntnissen utkamen.

De Biller in düssen Workshop sünd mit Windows XP opnahmen. Ok de Befehlen sünd de ut Windows XP.

Wat brukt Se?

- Normale Kenntnisse in't Ümgahn mit Windows – Datein spiekern, opmaken, de Taskliest benütten usw.,
- en paar digitaliseerte Biller – sülven scannt, vun Frünnen scannt orrer nootfalls ut dat Internet kopeert (Copyright!),
- 'n einfaches Bildbearbeitungsprogramm, so as dat t.B. mit'n Scanner mitlevert warrt, orrer Paint Shop Pro, dat dat as Testverschoon ümsüß giff,
- Frontpage.

Wat is denn Frontpage?

Frontpage is en Programm, dat dat kinnerlicht maakt, Internetsieden tosamentoklüstern, as de to Millioonen in't WWW staht. Eentlich sünd düsse Sieden in en komplizeerte Befehlsspraak affaat, de HTML heet, un fröher weer dat dorüm nich jedeneen sin/ehr Saak, solk Internetsieden to basteln. Man meddewiel giff dat en ganze Reeg Programmen, mit de dat würrlich jedeneen henkriegt, totaal ahn HTML-Weten schöne Websieden to maken. Frontpage is en vun düsse Programmen, un twoors dat an'n mehrsten brukte.

Frontpage is en Produkt vun de Firma Microsoft. Fröher steck Frontpage in Microsoft ehr Office-Paket in, dat is de Sammlung vun Büroprogramme; vundaag is dat bloots noch in de De-Luxe-Utgaav vun Microsoft Office inclusive. Avers dat kann een ok enkelt köpen.

Wat warrt wi maken?

En Homepage för en Deert – in unsen Bispill för de Amsel Finchen. Dorbi lehrt Se binah dat kumplette Handwarkstüch vun Frontpage kennen.

Denn man to!

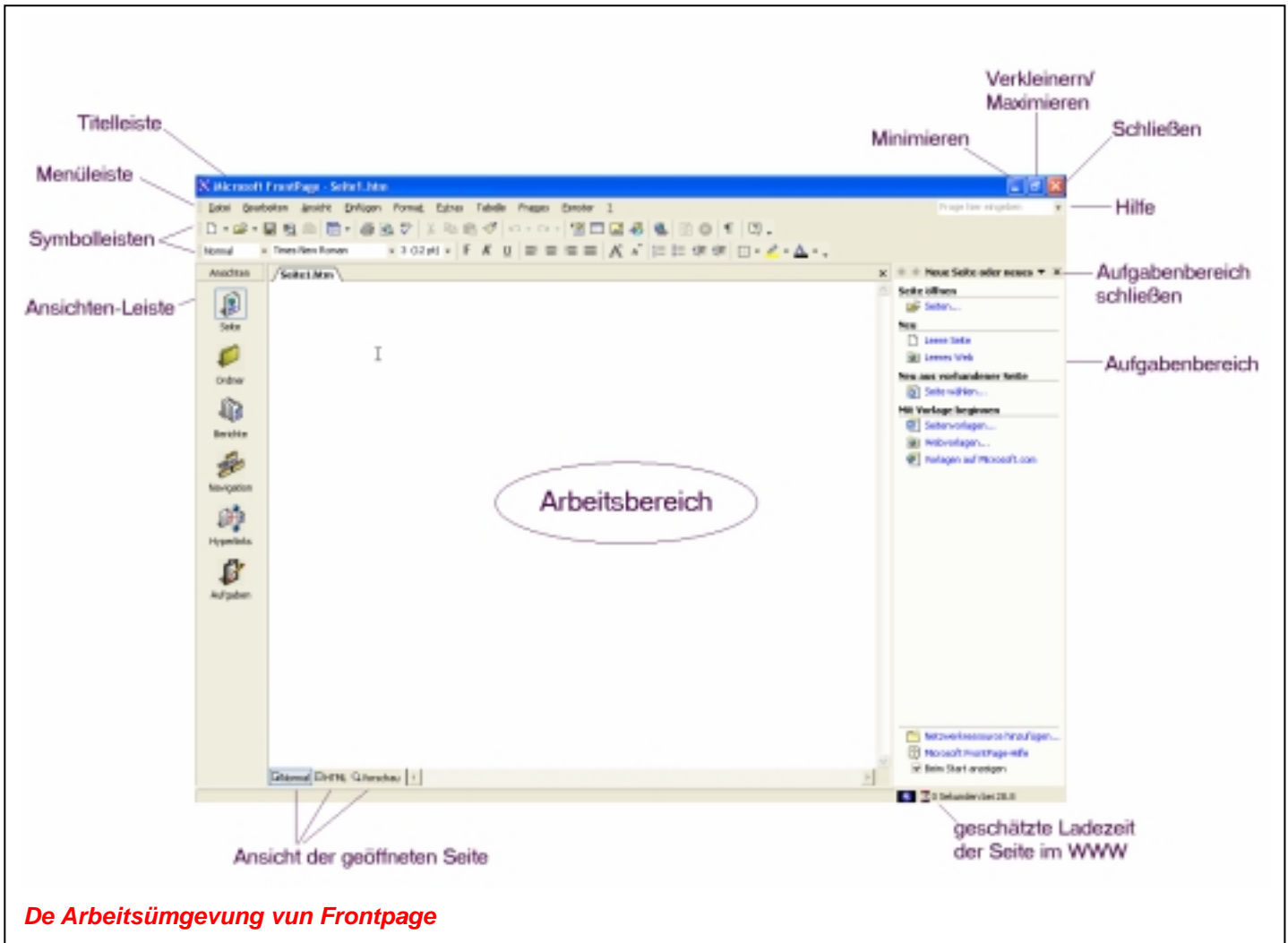


Frontpage starten in Windows XP

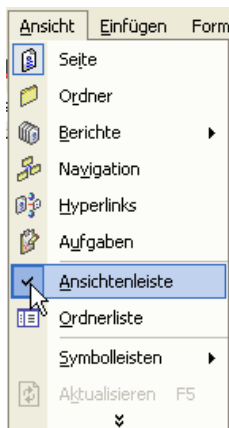
Frontpage starten un benütten

Start Se Frontpage mit **Start | Alle Programme | Microsoft FrontPage** (süh Bild baven).

Se landt in Frontpage, un wenn Se al mal mit Office-Programme orr annere Programme arbeit't hebbt, denn findt Se sik in de Umgebung gau trecht.



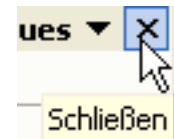
De Arbeitsumgebung von Frontpage



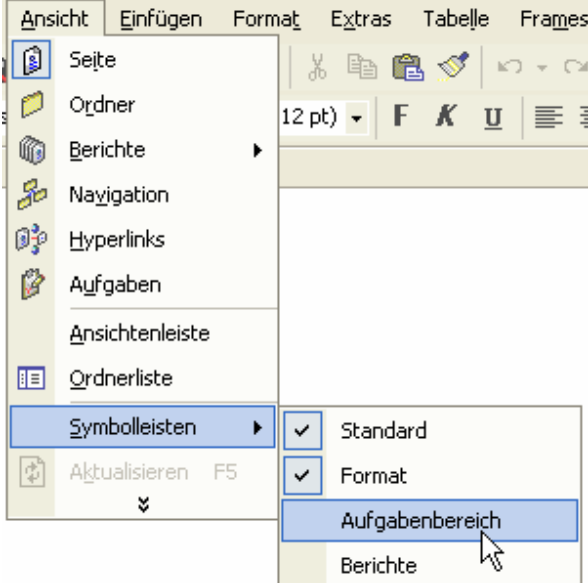
De Ansichtenleiste utknipsen

Baven sünd de Liesten, de in so Programmen begäng sünd: Titel-, Menü- un Symbolleisten; in de Midd is de Arbeitsbereich. Nieg is avers de Ansichtenleiste links. Düsse Lieste un de Opgavenberiek rechts nütt us nu rein goor nix, dorüm verschafft Se sik nu eersmal den maximalen frien Ruum dordör, dat Se de beed utblendt. Wählt Se Menü **Ansicht | Symbolleisten** un klickt Se de **Ansichtenleiste** ut, so dat de lütte Hoken dorför verswinnt.

Dat Se nu ok den Opgavenberiek loswarrt, klickt Se einfach bloots op dat lütte Krüüz rechts baven an'n Opgavenberiek.



Woneem kaamt denn alle de Liesten her?



Alle Symbolleisten köönt Se in't Menü **Ansicht** orr in'n Ünnerpunkt **Ansicht | Symbolleisten** an- un utschalten. Wenn Se also mal Lengen kriegt na den Opgavenberiek orrer een anner Liest, maakt se dat einfach so as in dat Bild.

Symbolleisten wedder inschalten

Nu hebbt Se al veel mehr Platz; de Siet is neegto so breed as SeEhr Billschirm, un dat schall se ja ok ween. Avers lerrig is se jümmers noch.

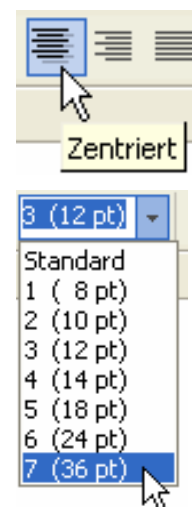
De Startsiet

De lerrige Siet, de Frontpage hier wiest, warrt nu to de Startsiet vun SeEhr Homepage. Wi maakt to'n Öven hier en Deertensiet; mennig Lü stellt Sieden för jümehr leevsten Deerten in't Internet. Se brukt 'n poor digitaliseerte (t.B. scannte) Fotos vun SeEhr Deert, süß nix. Wenn Se keen Fotos hebbt, nehmt Se stellvertreten poor annere digitale Biller. In uns Bispill hebbt wi nich Hund un nich Katt, man en Amsel – se nist elk Johr op den Balkon un heet Finchen (spreek: Fienchen).

Toerst de Överschrift! Se schall zentreert ween un heel groot. De Symbolleisten erinnert verdächtig an Word; un dat mit Recht, allens funscheneert hier jüst so. Zentreert Se (süh Bild) un schreevt Se **Finchens Siet**. (Natiürlich köönt Se ok **Waldis Siet** orrer **Minkas Siet** schrieven, je nadem!) Denn markeert Se dat Ganze un wählt as Schriftgrött **7 (36 pt)** (süh Bild). Wenn de Överschrift to dull an'n bovern Rand „klebt“, denn klickt Se dorvör un drückt eenmal **Enter (Return)**. Dordör steiht vör de Överschrift nu en lerrigen Afsatz.

Rode Well?

Sünd enkelte Wöör rood ünnerslängelt, to'n Bispill dat Woort „Finchen“? Dat is bloots de Rechtschrievprüverie – jüst as in Word. Frontpage kennt dat Woort nich un denkt, dat weer falsch schreven.

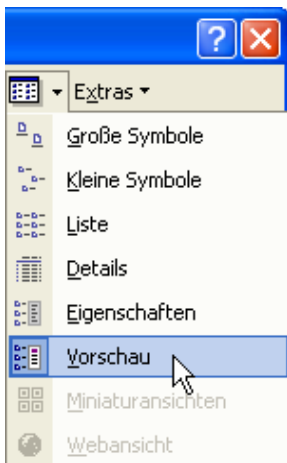


En Bild infögen

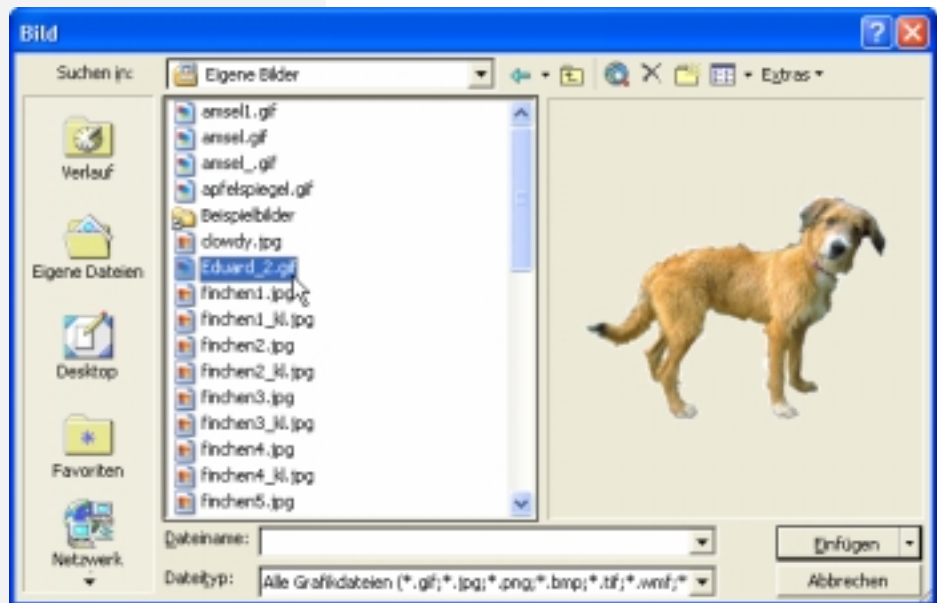
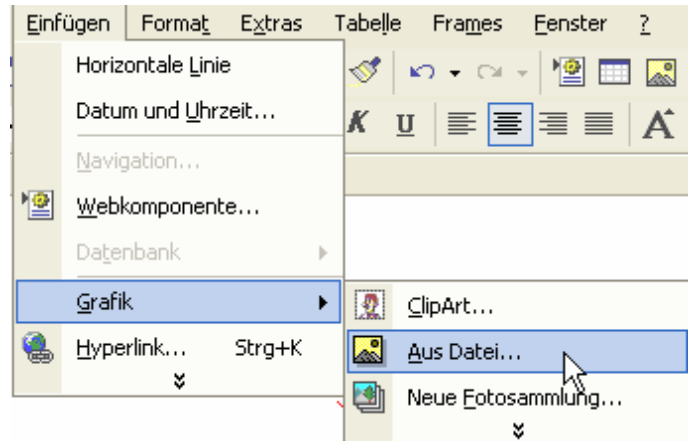
Ünner de Överschrift schall en Bild vun Finchen prangen. Klickt Se achter de Överschrift un drückt Se **Enter (Return)**. De niege Absatz is ok zentreeert. Nu löppt dat allens so as in Word. Nehmt wi an, Se hebbt SeEhr Biller in den Ordner Eigene Bilder afleggt, denn geht dat so:

Bild infögen

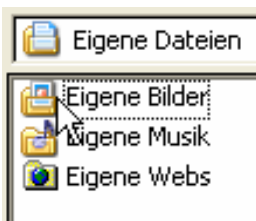
- Wählt Se Menü **Einfügen | Grafik | Aus Datei** (süh Bild rechts) orr de Afkörten över dat Symbol  op de Symbolleist.
- De Dialog **Bild** geht op. Dat Se dat ok komodig hebbt, klickt Se in düssen Dialog eersmal rechts baven op dat Symbol **Ansicht** un wählt ut dat Menü **Vorschau** (süh Bild links).



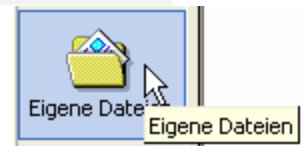
In'n Dialog „Bild“: De Vörschau för de Biller inschalten



- Nu seht Se, op welk Bild Se grad klickt. Villicht sünd Se avers noch in'n verkehrten Ordner. Denn klickt Se in de linke Liest vun't Dialogfenster op **Eigene Dateien** (Bild rechts).



- Nu doppelklickt Se **Eigene Bilder**.
- Nu köönt Se dör SeEhr Biller wannern un dat rechte utsöken. Hebbt Se dat funnen, denn klickt Se **Einfügen**.



Nu steiht dat Bild ünner de Överschrift. Villicht wüllt Se avers dat Bild nich ünner, sünnern blangen de Överschrift hebben? Dor lett sik dat nich henbewegen. Dat Se en Bild frie verschuven köönt, mööt Se beten mit rümformateern.

Bild löschen

Wüllt Se dat Bild doch nich hebben? Denn klickt Se dat einfach an un drückt denn op de Taste **Entf**. Swupps is dat löscht. Dat geht as in Word.

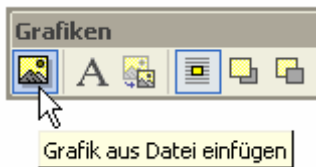
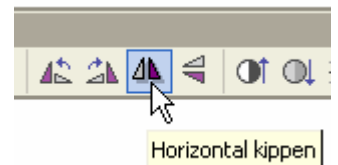
Bild formateern

„Formateern“ nöömt een de Eegenschapen vun en Saak versteln – ok in Frontpage, ok bi de Eegenschapen vun Biller. Leggt wi los!

- Klickt Se dat Bild an, wenn dat noch nich anklickt is. En kaptaale Grafik-Symbolliest kümmt vörtüüg.
- En Klick op dat Icon **Absolut positionieren** op de **Grafiken**-Symbolliest löst dat Problem.
- Se köönt dat Bild nu frie verschuven – dat seht Se ok an den veerfachen Piel **A**, to den de Muuswieser sik verännert hett. De veerfache Piel heet jümmers, datSe wat frie trecken köönt. – Se köönt dat Bild sogaar över den Text trecken.



- Se köönt mit de **Grafiken**-Symbolliest dat Bild sogaar dreihn orr spiegeln, wenn Se de Richt nich gefallt! Dorto mutt bloots dat Bild markeert (anklickt) ween, denn klickt Se op een vun düsse Icons:



- Wüllt Se nu noch en Bild? T.B. een, dat rechts vun de Överschrift sitt? Denn köönt Se dat Ganze nochmal maken – orr Se kört dat af un klickt op dat eerste Icon op de **Grafiken**-Symbolliest.
- Dat tweede Bild köönt Se natüürlich ok mit **Absolut positionieren** frie verschuuvbaar maken usw.
- Speelt Se man driest mit de Icons op de Symbolliest! Wenn Se wat vermurkst hebbt, köönt Se dat ja mit de **Rückgängig**-Funkschoon (Menü **Bearbeiten | Rückgängig**) wedder trüchdreihn.

De Grafik hier gifft en Übersicht över de Funkschoonen vun de **Grafiken**-Symbolliest.

nieges Bild

Miniaturansicht. Bild kriggt automaatsch Hyperlink to de grote Ansicht.

Rahmenlinie

Kuntrast rop/rünner

Formateern-Dialog

Farv instelln

nieg inlesen

Bild in de uursprüngliche Fassong wedderherstellen

Helligkeit rop/rünner

En Farv transparent maken

Grafik utwählen

4 Icons för Hotspots

Bild beschriften. Bild warrt automaatsch is't Gif-Format ümwandelt.

Bi mehrere Biller: in Ebenen anordnen

4 Icons to'n Dreihn un Spiegeln


Tosnieden: En Bildut-schnitt bestimmen. Anklicken un an'n Rand vun'e Grafik trecken.

Gesliffen Rand. Is schick!

absolut positionieren

© M.-L. Lessing

Grött ännern...?

De Grött vun en Grafik köönt Se in Frontpage (un in de mehrsten annern Programme ok!) verännern, indem dat Se an de Anfaters an de Kanten un Ecken  mit de Muus treckt. Treckt Se an en Kant, denn verännert sik bloots de Hööcht orr Breed; treckt Se an en Eck, denn verännert sik Hööcht un Breed tosamen, dat de Proporschoon bestahn blifft un dat Objekt sin natüürlich Utsehn behöllt.



Dat Bild vun de Mümmel...



...warrt mit den neddern Anfater anfaat un trocken...



...un dordör deformeert!



Beter is dat, Se faat an en Eck an, denn blifft de Mümmel en Mümmel.



En Utsnitt vun en groottrocken Bild: „pixelig“

Man dat Verännern vun de Grött vun en Bild is in Frontpage gor nich so antoraden. Grafiken hebbt nämli en bestimmte Oplösung; dat is de Dichte vun Pünkt, un de de Biller tosamensett sünd. Treckt Se en Grafik heel groot, denn seht Se, wat dat bilütten anfangt, „pixelig“ uttosehn.

Wenn Se avers partu de Grafik grötter trecken wüllt, gifft dat dor en Tipp för: Treckt Se ehr grötter un klickt Se denn op dat Icon **Erneut einlesen** op de **Grafiken**-Symboollist. Denn maakt FrontPage dat Pixelige beten weg, dat dat nich mehr so schaneerlich utsüht. Dat Bild warrt denn avers ok so afspiekert – in de verännerte Grött un Scharpde.




Man noch leger is dat, wenn Se en großes Bild insett un dat denn dör Trecken lütter maakt. Woso is dat leeg? Na, dat Bild süht denn bloots lütter ut – is avers vun de Dateigrött liekso groot as tovöör! In't Internet kümmt dat avers ok op an, dat SeEhr Websiet gau laadt warrt. Mit so en lütt trocken groot Bild verschenkt Se Laadtied! En lütter Bild woor gauer laadt. Fuustregel: Biller jümmers so groot insetten, as se bruukt warrt.

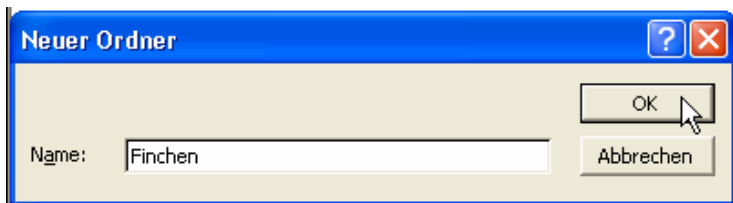
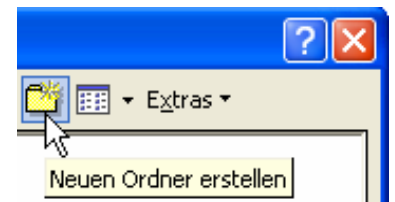
Nu staht dor al de Överschrift un dat Bild. Dat warrt Tied, dat wi dat Ganze spiekert.

Speikern (speichern)

Dat Speikern funkscheneert hier ok so üm un bi liek as in Word. Poor Saken giff't avers doch to beachten.

To'n eersten Mal speikern

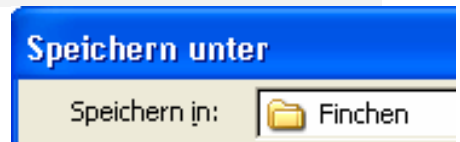
- Klickt Se, as Se dat wennst sünd, op den Knoop **Speichern** op de Symbolliest. 
- Wioldat dat nu avers en nagelnieges Dokment is, geht de Dialog **Speichern unter** op – allens as in Word. De Dialog maakt sik avers automaatsch in den Ordner **Eigene Webs** apen. Praktisch.
- Nu *kunnen* Se SeEhr Siet einfach lose hier binnen speikern; man wi wüllt dat denn doch beten wat orrnlicher hebben. To de Homepage warrt ja bilütten jümmers mehr un mehr Datein kamen. Wi wüllt en egen Ordner för de Homepage. Dorto gaht Se so vör:
- Klickt Se in düt Dialogfenster rechts baven op dat Symbol **Neuen Ordner erstellen**.



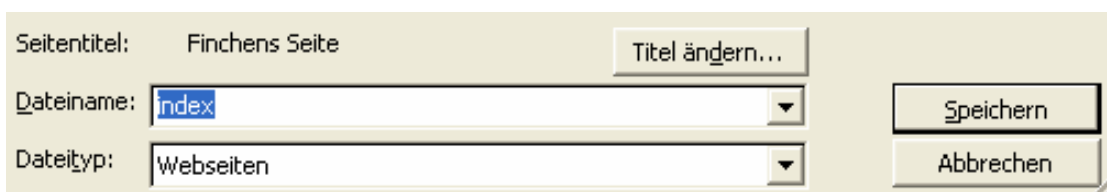
- In den Dialog **Neuer Ordner**, de nu kümmt, seggt Se Frontpage, woans de niege Ordner heten schall. As'n vernünftigen Naam köönt Se t.B. den Naam vun SeEhr Deert nehmen. **OK**.

• Nu doppelklickt Se den Naam vun den niegen Ordner, so dat he bi **Speichern in:** steiht.

In'n bövern Deel vun't Dialogfenster is dormit allens trecht. Kiekt wi doch mal na nerrn, 'neem de Dateinaam steiht.

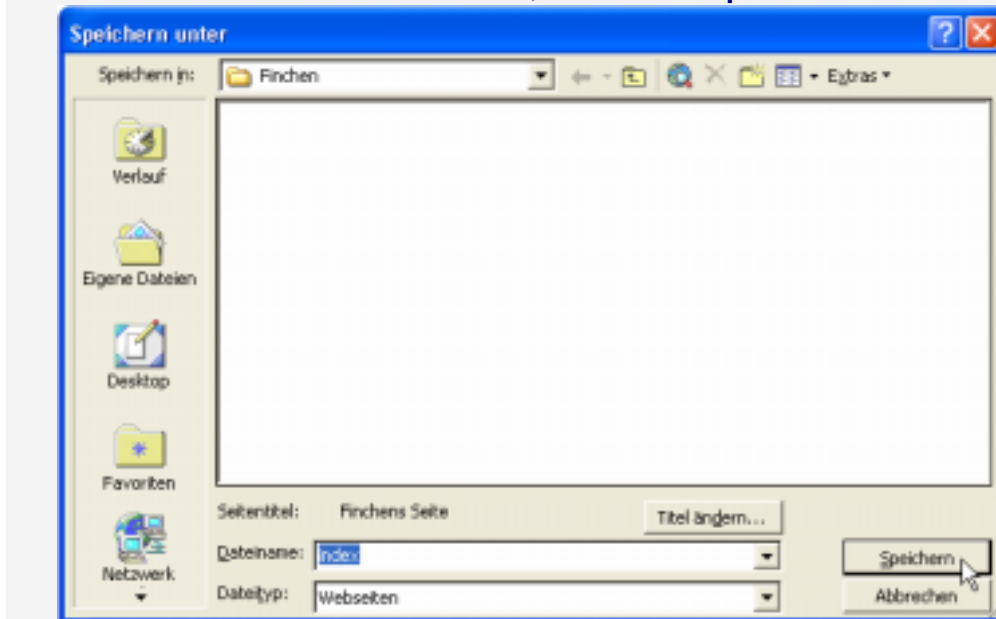


- Seht Se sik den ünnern Deel vun't Dialogfenster mal neeger an. Dor steiht as **Seitentitel** de Überschrift. Dat warrt later bi't Surfen in de Titelliest vun'n Browser to sehn ween!



- Babento sleit Frontpage 'n ganz komischen **Dateinamen** vör: **index**. Laat Se düssen Dateinaam op jeden Fall stahn! Dat is en Standardnaam för de Hauptsieden vun Homepages in't WWW, un düsse Seit schall ja so en Hauptsiet warrn. En betern Naam kann SeEhr Siet goor nich kriegen!
- De **Dateityp** is **Webseiten**, un dat is good so. De Dateiendung vun düssen Typ is .htm.

- Wenn dat allens utsüht as in düt Bild, köönt Se nu **Speichern** klicken.



*So mööt de
Einstellungen
in'n Spei-
chern unter-
Dialog ut-
sehn*

Uns Siet heet nu also index.htm.

Startsiet = index!

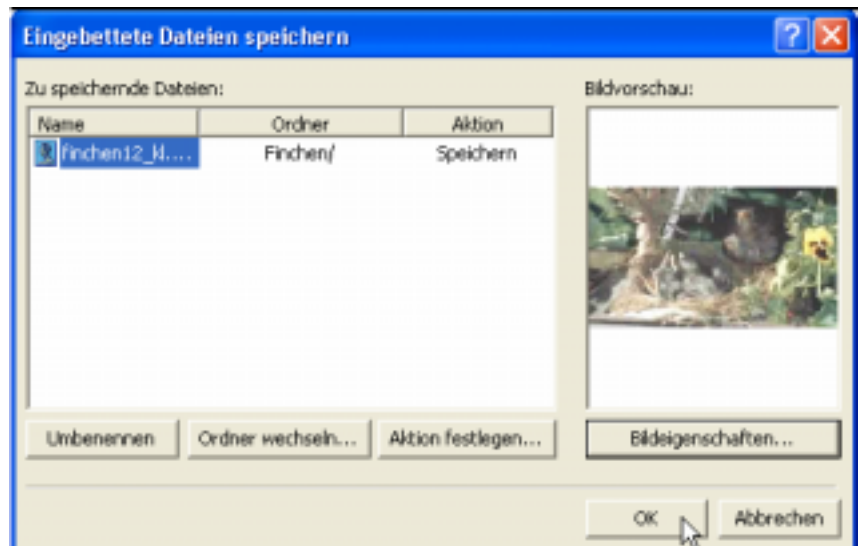
De Startsiet vun en Homepage heet **jümmers** index.htm! Wenn Se bi't Surfen en Webadress intippt so as www.beispieladress.de, denn warrt op den Webserver, 'neem de Homepage www.beispieladress.de liggt, automaatsch de Siet index.htm rutkraamt un in SeEhr Browser wiest. Wenn dat dor keen Siet index.htm giff, denn kann dat passeern, dat Se nix to sehn kriggt! Dorüm schullt Se ok as Baas vun SeEhr Homepage dorför sorgen, dat index.htm de Startsiet is.

Inbettete Datein

Wat, is dat noch nich toenn mit dat Spiekern? Nee, dor kümmt noch en nieges Dialogfenster, de Dialog **Eingebettete Dateien speichern**. Woto? Tja, wi hebbt ja al en Bild inföögt. Bi Word warrt sowat allens in een eenzigen Dokment spiekert, bi Websieden avers nich! Dorüm mutt Frontpage nu de Bilddatei extra spiekern. Un dorto will dat nu de Bestätigen, dat dat de Bilddatei in densülvigen Ordner as de Datei index.htm afleggen dröff. Dat dröff dat! Klickt Se also eenfach op **OK**.

De Dialog „Eingebettete Dateien speichern“


Un wat passeert mit de Bilddatei? Warrt de nu ut den Ordner Eigene Bilder ümschüffelt in den Websieden-Ordner? Nee, de warrt bloots kopeert! Övertüügt Se sik



mit den Windows-Explorer orr'n annern Dateiverwaltungs-Programm, dat de Oginaal-Datei noch an ehrn Platz is.

Mit alle „inbetteeten Datein“ warrt dat Frontpage in Tokumft jüst so maken.

Naspiekern

Wenn Se en Datei to'n eersten Mal spiekert hebbt, is dat Gröffste daan. Wenn Se denn later Ännerungen dörführt hebbt, köönt Se einfach jümmer wedder naspiekern; dorto klickt Se einfach wedder op den Knoop **Speichern**  op de Symbolliest. Dütmaal warrt se nix fraagt, de Datei warrt jümmers ünner densülvigen Naam an'n sülvigen Oort spiekert. – Dat Naspiekern schullt Se nich vergeten, elk Mal, wenn Se wichtige Ännerungen maakt hebbt!

In Tokumft mööt Se faken mal Dateinaams geven un Biller kopeern. Dat dat ok ahn Mal-eschen afgeiht, sünd hier poor nüttliche Infos:

Datein in't Web: Naams, Grötten, Typen

Dat Ganze, wat wi hier maakt, schall ja later in't Web stellt warrn, dat dat vun överall op de Welt ansurft warrn kann. Dorbi mööt Se sik also an poor internaschonaale Konvenschoonen hollen. För Dateinaams gellt dü:

Dateinaams

- Schreevt Se grunnsätzlich allens lütt.
- Verwennt Se keen Leerteken!
- Verwennt Se keen düütschen Sünnerteken so as ä, ö, ü, ß. Internaschonaale Computers köönt sik dormit dumm anstelln.
- De Startsiet vun en Homepage heet grunnsätzlich index.htm; Ünnersieden un Biller köönt denn heten, wo Se wüllt, wenn Se sik an de Regeln hollt, de baven staht.

Ik mutt avers partu en Leerteken hebben!

Mööt Se partu? Denn benütt Se staats dat Leerteken den Ünnerstrich („Underscore“) _ . He süht binah ut as'n Leerteken, is avers keen. Se kriggt em, wenn Se de **Umschalt**-Taste (de Taste för Grootbookstaven) drückt hollt un denn de Taste mit dat Minusteken (Bindestrich) drückt.

Biller

Mit Biller is dat in't Web so en Saak. Natüürlich mööt se dor ween, dat Oog will ja ok wat Schönes hebben; avers Bilddatein sünd mehrst veel grötter (vun't Dateivolumen her, also in Kilobytes) as Textdatein. Na un wat? Tja, alle düsse Datein mööt ja bi't Surfen „laden“ warrn – se mööt dör de Datenleitungen to den Betrachter sin Computer susen, fleten orr drippeln. Dat kann lange duern – wenn Se to grote Datein anbeed! Un veele Surfers klickt denn argertlich weg un brekt den Besöök op SeEhr Siet af. Dat mutt nich ween!

Biller

- Passt Se streng op de Dateigrött! Dat Bild mutt in sin Dateivolumen partu slank hollen warrn, ok wenn de Bildqualität dorbi lütt beten lieden deit. Veel Lü, de sik noch nich so utkennt, hebbt översteigerte Vörstelln vun Bildqualität in't Web, avers to liberale Vörstelln vun Laadtied-Qualität. Fuustregel: Oplösung 72 dpi is noog. Hollt Se de Biller mööglichst düüdlich ünner 50 kB. – Testet Se mal mit en Bildbearbeitungsprogramm rüm! Se warrt wunnerwarken, wo good ok en „schrumpftes“ Bild noch utsehn deit!
- Jüst dorüm, wieldat dat in't Web spaarsam togahn mutt, sünd de besten Dateiformate för't Web JPG-Datein un GIF-Datein. Düsse beden Bildformaten schullt Se utprobeern. Wenn dat Bild man bloots ganz wenige Farven hett, is GIF mehrst beter, süß JPG.

Oplösung? Dpi? JPG? GIF? Wenn düsse Begriffen Se nix seggt, köönt Se in dat Computer-Lexikon op www.plattpartu.de nakieken, wat dat heet. Orr besorgt Se sik glieks en Heft to digitale Bildbearbeitung. Wenn Se en taagnackig Speeldreev hebbt, köönt Se sik avers ok mit SeEhr Bildbearbeitungsprogramm hensetten un dat allens dör Utprobeern un Hülptexten-Lesen rutfinnen!

Schriften in't Web

In Frontpage is dat heel einfach, schöne Schriftarten in den Text to setten – so einfach as in Word. Avers dat düsse Schriftarten later ok bi den Besöker vun SeEhr Homepage ahn Problemen to sehn sünd, mööt de op sin Computer installeert ween. Sünd se dat nich, denn warrt de Schrift dör en Standardschrift ersett, de jedereen hett – Times orr Arial. Dat süht denn glieks veel nüchterner ut. Also Wohrschu bi Exotenschriftarten! Benütt Se beter Schrifttypen, de wied un sied begäng sünd.

De Startsiet gestalten

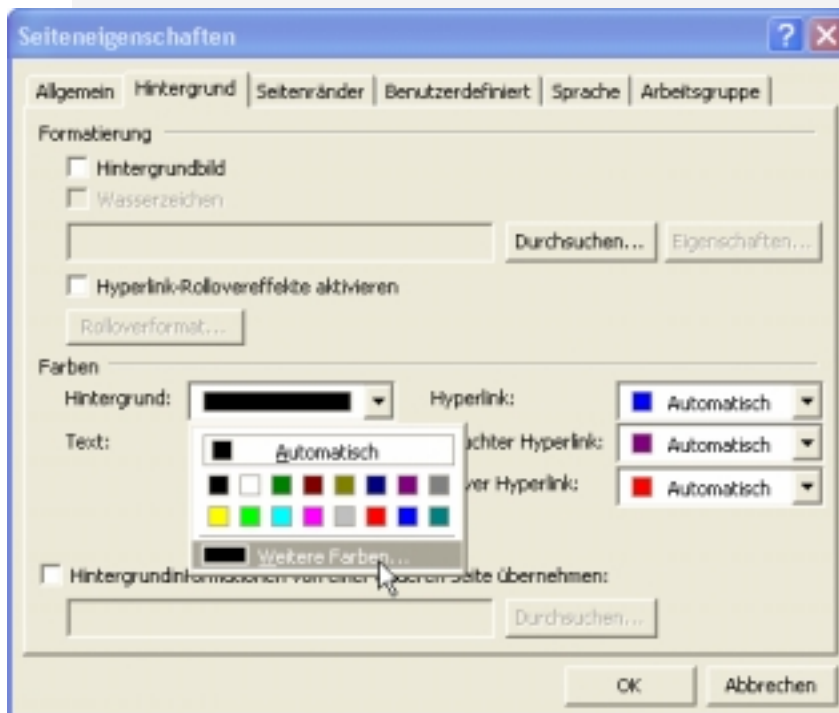
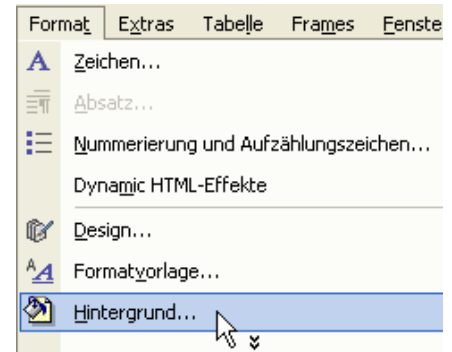
Gaht Se wedder op „Finchens Siet“. De Siet schall nu schöner warrn.

Hinnergrunntfarv

Witt is ja nich verkehrt, avers ok beten langwielig. Bunt is beter!

Hinnergrunntfarv

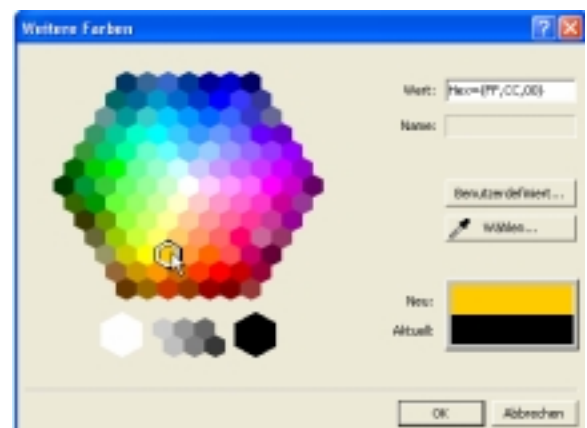
- Wählt Se Menü **Format | Hintergrund** (süh Bild rechts).
- De staatsche Dialog **Seiteneigenschaften** geiht apen, un twoors op de Registerkoort **Hintergrund**. In de Midd wählt Se bi **Farben** ut de Utklappliste **Hintergrund** en annere Farv.



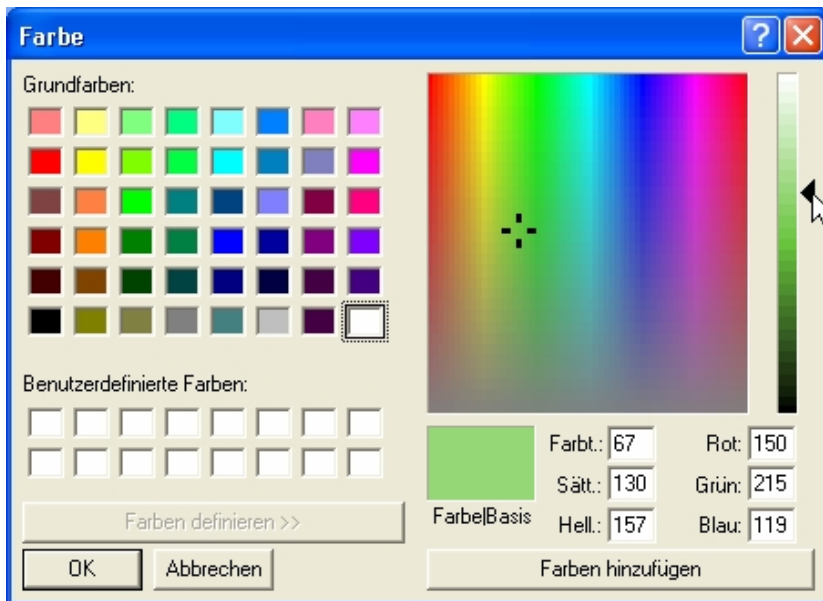
- Avers nich jichtenseen! De 16 Farven, de dor anbaden warrt, laat us alle koolt. Staats dat wählt Se **Weitere Farben...**
- Nu geiht en lütten Dialog op, den Se entweder al kennt orrer sik merken schullt. So, as dat hier ut-süht, warrt in't ganze Windows Farven utwählt! Klickt Se op een vun de bunten Immenwaven, denn warrt de Farv utwählt.

Hier wählt Se en annere Hinnergrunntfarv.

- Man wenn Se keen vun de Farven in de Immenwaven gefallt, denn köönt Se liekers an noch mehr Farven kamen: Klickt Se op **Benutzerdefiniert**. Se kaamt denn in en Dialog, 'neem Se allens an Farven to Verföög steig, wat de Grafikkoort vun SeEhrn PC tostann bringt – süh Bild op de neegste Siet.



Noch veel mehr Farven gifft dat in düssen Dialog...



...un in düssen Dialogo eerst recht!

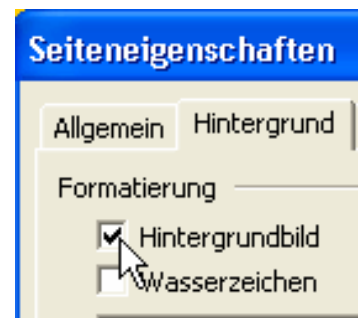
Se köönt in't Farvenspektrum dör Klick en Farv utsöken un denn de ehr Helligkeit mit den Schuuvregler an'n rechten Rand verännern. Wenn Se de Farv gefallt, övernehm't Se de mit **OK** un klickt Se sik denn mit **OK** dör alle apen stahn Dialoge, bet de alle weg sünd.

Hinnergrunnbild

En reine Farv is schön, avers en Bild as Siedenhinnergrunn is villicht noch een wat beterer Blickfang. So leggt Se en Bild in'n Hinnergrunn:

Hinnergrunnbild

- Wählt Se, as baven, Menü **Format | Hintergrund**. De Dialogo **Seiteneigenschaften** warrt op de Registerkoort **Hintergrund** apen maakt.
- Sett Se nu teemlich wied baven op düsse Registerkoort den lütten Hoken bi **Hintergrundbild** – süh Bild rechts.



Durchsuchen...

- Nu klickt Se op **Durchsuchen**. Denn geiht 'n Dialogo op, de jüst so ähnlich utsüht as de normale Öffnen-Dialogo.
- In düssen Dialogo gaht Se in den Ordner, 'neem Se dat Hinnergrunnbild liggen hebbt, un wählt Se dat ut.
- Denn klickt Se sik mit **OK** dör de restlichen apen stahn Dialoge.

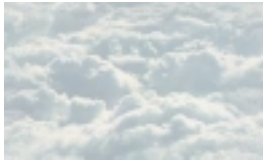
Un woans süht dat nu ut? Tja, SeEhr Hinnergrunnbild warrt op de Siet „kacheln“! Dat heet, dat warrt jümmers wedderhaalt, bet de Siet vull is. So hebbt Se sik dat nich vörstell't? Se hebbt een einzig, groot, wunnerschön Reesenbild wullt, so as dat ok op SeEhr Desktop is? Vergeet Se dat! Süh Kassen.

Bi Hinnergrunnbiller beachten:

För Hinnergrunnbiller gelt, wat för alle Biller in't WWW gelt: Se schallt spaarsam ween. Also mutt de Datei lütt ween. Een einzig groot, prächtig, fien oplööstes Bild as Hinnergrunn is dordör unmöglich. Dat würr minutenlang laden – nüms tööv't dat af.

- Hinnergrunnbiller sünd lütt, mehrst ok vun jümehr Afmeten. Se sünd so maakt, dat se good utseht, wenn se wedderhaalt („kacheln“) warrt. De Övergängen an de Bildränder sünd doran anpasst.

- Hinnergrunnbiller sünd mehrst nich gegenständlich, man reine Ornamente orrer Muster. Gegenständliche Biller kunnt de Bekieker verwirren un seht faken verdwatscht ut, wenn se „kacheln“ warrt.
- Hinnergrunnbiller hebbt keen to dullen Kontrasten – de Schrift in’n Vörrergrunn schall ja noch good to lesen ween.



Düsse Wolken-Hinnergrunn is ideaal – keen Övergang an’n Bildrand is to sehn, un de Vörrergrunn is good to erkennen. Dat Hinnergrunnbild is levig, stöört avers nich.

Surft Se mal to en Söökmaschien un söökt Se na kostenlose Galerien in’t Web, ’neem Hinnergrunndateien anbaden warrt! Dat giffet Dusen-de gode Hinnergrunn, de Se ümsüß rünerladen köönt!



Wenn Se SeEhr Siet dat neegste Mal spiekert, warrt Frontpage Se fragen, wat dat de Hinnergrunndatei in’n sülvigen Ordner afleggen schall usw. Verlööv’t Se em dat, Se kennt dat ja al.

Optelln

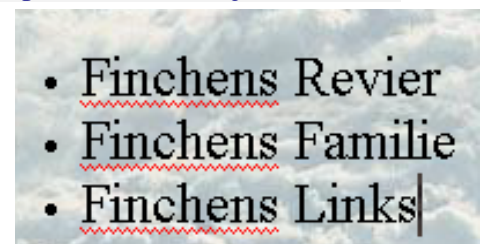
Nu kümmt ünner dat Bild en lütt Optelln. Dor staht dree Püknit in, de achterna to Hyperlinks warrt – to Verwiesen na dree annere Sieden, de wi ok noch erstellt, nämlich Ünnersieden vun SeEhr Homepage. De Hyperlinks warrt in Deel 3 vun düssen Workshop besproken.

De Optelln löppt jüst so as in Word:

Optelln erstellen

- Maakt Se’n poor lerrige Afsätt mit **Enter (Return)**.
- Wenn Se noch zentreert schreevt, klickt Se nu op dat Symbol **Linksbündig**.
- Stellt Se sik en anstännige Schriftgrött in, t.B. **5 (18 pt)**.
- Nu klickt Se op dat Schaltflach mit dat Optelln-Teken **Aufzählungszeichen** op de Symbolliest.
- Dor kümmt en lütt Boller in’n Text un dorachter de Schrievmarke. Schreevt Se den Naam vun de eerste Ünnersiet, denn **Enter (Return)**.
- Schreevt Se nu de Naams vun de annern Ünnersieden, de Se plaant. Sluut Se jümmers mit **Enter (Return)** af.
- Wenn Se de Optelln beenden wüllt un wedder normaal widderschrievn wüllt, drückt Se einfach tweemal **Enter (Return)** – jüst as in Word.

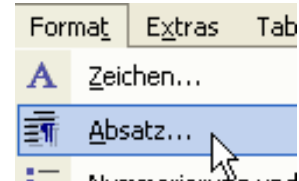
De Optelln in’n Rohkostand



Also dat süht ja nu noch nich to'n Högen ut. De Boller veel to lütt, allens to wiet links, un de Reegn to dicht op'nanner. Dat mutt anners warnn, klaar.

Afstand twüschen Afsätt

- Markeert Se sik de drie Pünkt (Afsätt) vun't Optelln.
- Wählt Se Menü **Format | Absatz...** (süh rechts)
- In dat Dialogfenster wählt Se in'n Beriek **Abstand** en Afstand **Vor** orrer **Nach** un stellt den t.B. op 10 in. **OK**.



Abstand

Vor:

Nach:

Wort:

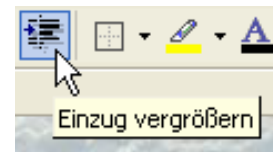
So warrt de Absatzafstand instellt

Düsse Method is veel beter un eleganter, as mit **Enter (Return)** mang de enkelten Afsätt tokehr to gahn! Mit düssen Handgriep köönt Se veel finer Afstänn kriegen.


Nu mutt dat Ganze mehr in de Midd. Dorto verwennt wi den Intoog.

Intoog

- Markeert Se alle drie Pünkt (Afsätt) vun't Optelln.
- Klickt Se poormaal op dat Symbol **Einzug vergrößern** op de Symbolliest.




So köönt Se de Optelln mehr in de Midd rücken, ahn dat dat zentreert warrt. Zentreerte Optelln seht nämlich dösing ut.

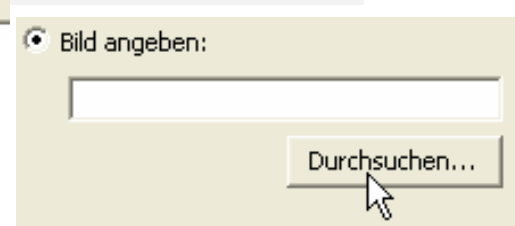
Wenn Se to wied inrückt sünd, benütt Se dat Symbol **Einzug verkleinern**. 

Schönere Optelln-Teken

De Standard-Boller seht beten lütt un schedderig ut.

Biller as Optellnteken

- Markeert Se wedder alle drie Pünkt (Afsätt) vun't Optelln.
- Wählt Se Menü **Format | Nummerierung und Aufzählungszeichen**.
- Word-Kenner sünd nu bannig op'n Pott sett – se harrn op de Reesenutwahl vun Word luurt, Smileys un so'n Tüüchs. Puustkoken, dat giff't hier nich! Maakt nix, gaht Se eenfach op de Registerkoort **Grafische Aufzählungszeichen**.
- Klickt Se de Opschoon **Bild angeben** an. 
- Dorna klickt Se op **Durchsuchen** (süh Bild rechts).
- Hier köönt Se ut SeEhr egen Billedatein en Grafik utwählen, de denn as Optelln-Teken inföögt warrt.



Wat för Grafiken hebbt denn dat Tüüch för'n Optellnteken? Na, de mööt natüürlich lütt ween; dat köönt Pünkt ween, avers ok Piktogrammen un so. Besünners schön is dat, wenn de Grafik nich op Witt steiht, man wenn de Hinnergrunn vun SeEhr Siet dörschient. Dorto mööt Se en Bild in't GIF-Format mit transparenten Hinnergrunn maken orrer utsöken. – Wenn Se keen hebbt, söökt Se in't Web na solk Biller! Mit de Söökwoör „gif gallery“ orrer „free gif“ in en internaschonaale Söökmaschien finnt Se basig veel!

Wi hebbt dat schematische Bild vun en Amsel nahmen un orrig wat lütter maakt. In beed Biller seht Se dat as Optellnteken – links vör'n witten Hinnergrunn, rechts vör'n transparenten Hinnergrunn.




'n Bild as Optellnteken – links op witten, rechts op dörsichtigen Hinnergrunn

Wenn de Text dat Optellnteken to dull op de Pell rückt, schuuvt Se em eenfach mit de **Tab**-Taste beten wat wieder vun't Optellnteken weg. (De **Tab**-Taste is op de Tastatur heel links de veerte Taste vun nerrn.)

Siet testen

Betherto erstellt Se SeEhr Siet un verlaat sik eenfach dorop, dat se in't Web jüst so utsüht. Stimmt dat denn ok? Dat köönt Se pröven. Dorto benütt Se nu dat Register vun de Siedenansichten links nerrn an't Frontpage-Fenster.

Testen „light“

Links nerrn gifft dat dree lütte Schaltflächen **Normal**, **HTML** un **Vorschau**. Klickt Se nu op dat Schaltfläch **Vorschau**. So, as dat hier utsüht, warrt SeEhr Siet later in't Web utsehn. Versöök Se mal, hier  wat to ännern – dat geiht nich. Dat is wohrafftig bloots en Vörschau. To'n Bearbeiten vun'e Siet gifft dat de Ansicht **Normal**.

Se köönt also jümmer twüschen **Normal** un **Vorschau** hin un her schalten, wenn Se seker gahn wüllt, dat allens anständig utsüht.

Verantwortungsvull testen

So, as dat in de **Vorschau** utsüht, warrt SeEhr Siet ok later in't Web utsehn – *wenn* de Besöcker, de dat ankiekt, en Browser vun de Firma Microsoft benütt (t.B. den Internet Explorer) un desülvige Billschirmoplösung instellt hett as Se nu! Wenn nich, denn köönt Se nich seker ween, dat de Siet good utsüht.

De ünnerscheidlichen Websiedenbekieckprogramme, also de Browser, de op'n Markt sünd, verhollet sik alle en lütt beten ünnerscheidlich. Desülvige Websiet warrt op verscheden Browser nienich exakt glik utsehn. De Browser vun Microsoft warrt an'n mehrsten

verwennt, avers de Browser vun Netscape un Opera kaamt ok faken vör, un jichtenswo giff dat jümmers so lütte Exoten-Browser – un dat allens in ünnerscheidliche Verschoonen!

Noch leger is dat mit de Billschirmoplösung. 'keen en groten Monitor hett, laat sik mehrst 1024 x 768 orrer mehr Bildpünte wiesen; bi lütere Monitoorn sünd dat mehrst 800 x 600 Bildpünte.

Uns Siet is noch nich heel komplizeert un warrt sachs meist överall good utsehn. Avers wenn Se later mal komplexere Websieden opstellt un weten wüllt, woans SeEhr Websiet för de verscheden Surfers op de Welt utsüht, denn riekt de Vorschau in Frontpage nich. Gaht Se denn so vör:

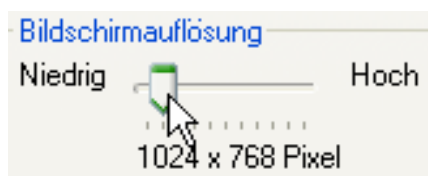
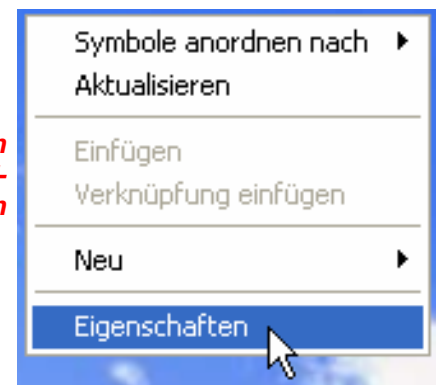
Profeschonell testen

- Beschafft Se sik je een öllere un een niegste Verschoon vun alle Browser, de begäng sünd. Browsers sünd mehrst ümsüß, dat köst also nix. De niegsten Verschoonen sünd meist jümmer op de CDs vun Computermagazinen, un in'n Notfall köönt Se sik de in't Web rünerladen.
- Maakt Se in elk Browser SeEhr Datei index.htm apen, t.B. dör den Befehl **Datei | Seite öffnen**, un prüvt Se ehr.
- Schalt Se SeEhr Billschirmoplösung üm un prüvt Se nochmal in alle Browser. Se schullt tominnst in de Oplösungen 800 x 600 un 1024 x 768 testen.

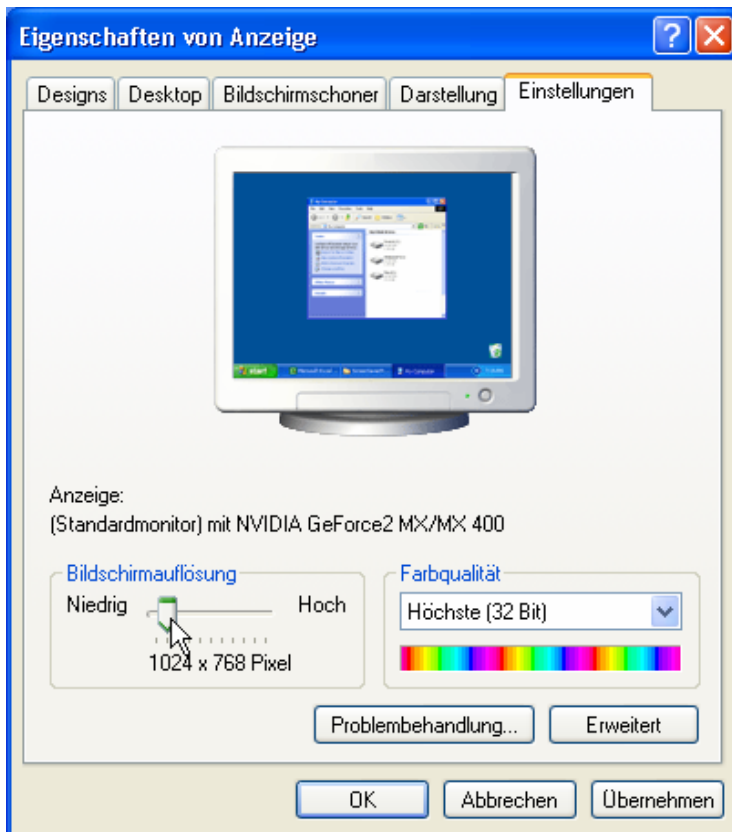
Woans kann ik denn de Billschirmoplösung ümschalten?!

- Laat Se sik den lerrigen Desktop-Hinnergrunn wiesen.
- Ropt Se dor dat Kontextmenü op, d.h. klickt Se mit de rechte Muustast.
- Klickt Se den Menüpunkt **Eigenschaften** an.
- De Dialog **Eigenschaften von Anzeige** kümmt. Gaht Se op de Registerkoort **Einstellungen** (süh Bild neegste Siet).
- Dat Wichtigste is hier de **Bildschirmauflösung**. Ännert Se de mit den Schuuvregler. **OK**.

Dat Kontextmenü vun'n Desktop. Nu op Eigenschaften klicken



Hier köönt Se de Oplösung is faste Stopen ännern. 800 x 600 un 1024 x 768 sünd de wichtigsten



Op düsse Registerkaart warrt de Instellungen für den Billschirm drapen

- Ünner Windows XP warrt de Billschirm kort swatt, un denn is allens trecht, de Oplösung is ännert. Ünner öllere Windows-Verschoonen mööt Se tovöör noch poor Sekerheitsdialoge bestätigen.

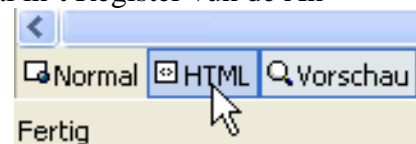
Un wenn dat in'e Grütt geiht? – Wenn SeEhr Billschirm na dat Ümstelln swatt blifft, denn röögt Se sik einfach nich! Nich wild rümmerklicken orrer op de Tasten kloppen! Driest goor nix daan. Na en lütte Tied warrt Windows wies, dat dor wat scheap lopen is, un maakt dat Ümstelln vun sülvst rückgängig.

HTML-Ansicht

Wüllt Se weten, wat Frontpage wirklich deit? Denn klickt Se mal in't Register vun de Ansichten op HTML.

HTML is de Programmierspraak, 'neem Websieden in schreven warrt. Un dor seht Se, woto dat Frontpage giff:

Düsse komische Programmcode warrt automaatsch in'n Hinnergrunn erstellt. Dat maakt Frontpage för Se. Süß möten Se dat sülven daan! Fröher weer dat so. Dor harr een HTML lehren möten, dat een Websieden erstellen kunn. – Se brukt düsse Ansicht nie mehr wedder ansehn, wenn Se nich wüllt. Wenn Se avers doch wüllt, denn köönt Se af un to wedder rinkieken, dat Se seht, woans de Code wasst. Denn dat, wat dor nu steiht, beschrift ja bloots uns relativ simple Siet; later warrt dat veel mehr ween.



En Web kümmt tostann: Links

Dat Besünnere an Websieden un överhaupt de Sinn un Zweck vun't WWW sünd de Hyperlinks, kort: Links. Eerst dör jüm warrt dat en Weev, en „Web“. Wi warrt nu uns Finchen-Siet to en richtigen lütten Web utbuun un dat ok mit anner Delen vun't grote „weltwiede Weev“ World Wide Web verbinnen.

Wat is denn en Hyperlink?

Hyperlinks warrt mehrst kort Links nööm't. „Link“ bedüüd op Platt Verbinning, „Hyperlink“ bedüüd Hyperverbinning, Över-Verbinning. Dat meent avers datsülve: In en Websiet is en Link en Stück Text orrer en Bild, 'neem en Verbinning na en annere Websiet achter stekt. Düsse annere Websiet kann desülvige Homepage tohöörn, orrer se kann an't annere Enn vun de Welt wahren – dat maakt keen Ünnerscheid.



**Op'n Link (Hyperlink)
wiesen verwandelt den
Mauswieser in en Hand**

Se warrt en Link wies, wenn Se mit de Muus op wiest: De Muuswieser warrt to en Hand mit utreckten Wiesfinger. Wenn Se op dat Link klickt, warrt swupps de annere, „verlinkte“

Websiet apen maakt! So sünd de Websieden op de hele Welt to en Weev verbunnen, un dat is ok de Keern vun't so nöömte *Surfen*.



De Ünnersieden

Finchens Homepage schall veer Sieden hebben: de Startseite, een Siet, de Finchen ehr Revier wiest, een Siet, de ehr Brood un den Amselhahn vörstellt, un een Siet, 'neem de schönsten Webadressen to dat Thema Amseln tosaamdregen warrt. De drie letzten Sieden nööm ik „Ünnersieden“, wioldat se nich de Startseite sünd. Se schallt avers vun de Startseite ut apen maakt warrn können – wi warrt jüm also op de Startseite verlinken. Dorto hebbt wi dor ja de Optelln maakt.

Niege Sieden

Wi brukt nu en niege lerrige Siet.

Niege Siet

- Klickt Se op dat Symbol **Neue normale Seite erstellen**. 
- Se kriggt automaatsch en niege lerrige Siet mit den Naam Seite1.htm. Dat seht Se baven in dat nieg opdükte Register. Dor köönt Se ok twüschen ünnerscheidliche apene Sieden ümschalten. Jüst nu sünd bloots index.htm un Seite1.htm apen.
- Op de lerrige Siet blinkt de Schrievmarke. Schreevt Se nu **Finchens Revier** – orrer wat Se süß geern dor stahn hebbt. Dat schall bloots en Aart Platzholler ween; gestalten daat wi de Siet later.
- Nu schall de Siet bloots noch spiekert warrn. Klickt Se op den **Speichern**-Knoop  spiekert Se de Siet ünner den Naam revier.htm in densülvigen Ordner as index.htm.

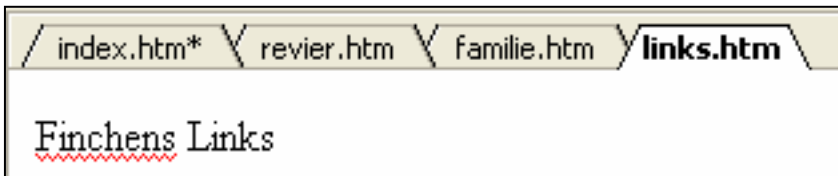


Dat Siedenregister an'n bövelsten Rand vun'n Arbeitsbereich

Nu haalt Se sik noch en lerrige Siet, op de Se **Finchens Familie** schreevt, un spiekert de ünner den Naam familie.htm in'n sülvigen Ordner. Un denn dat Ganze nochmal – dütmaal schreevt Se **Finchens Links** un spiekert ünner den Naam links.htm.

Se köönt natüürlich ok anner Naams geven, vörutsett, Se passt op de Bedingen för Dateinaams in't Web, de wieder baven bespraken wöörn. De Ünnersieden sünd keen Startseiten, se dröfft also nienich index.htm heten, man jichtenswie anners.


Nu hebbt Se al en lütte Familie vun Sieden tosaamstellt. De schallt nu merrnanner verlinkt warrn.

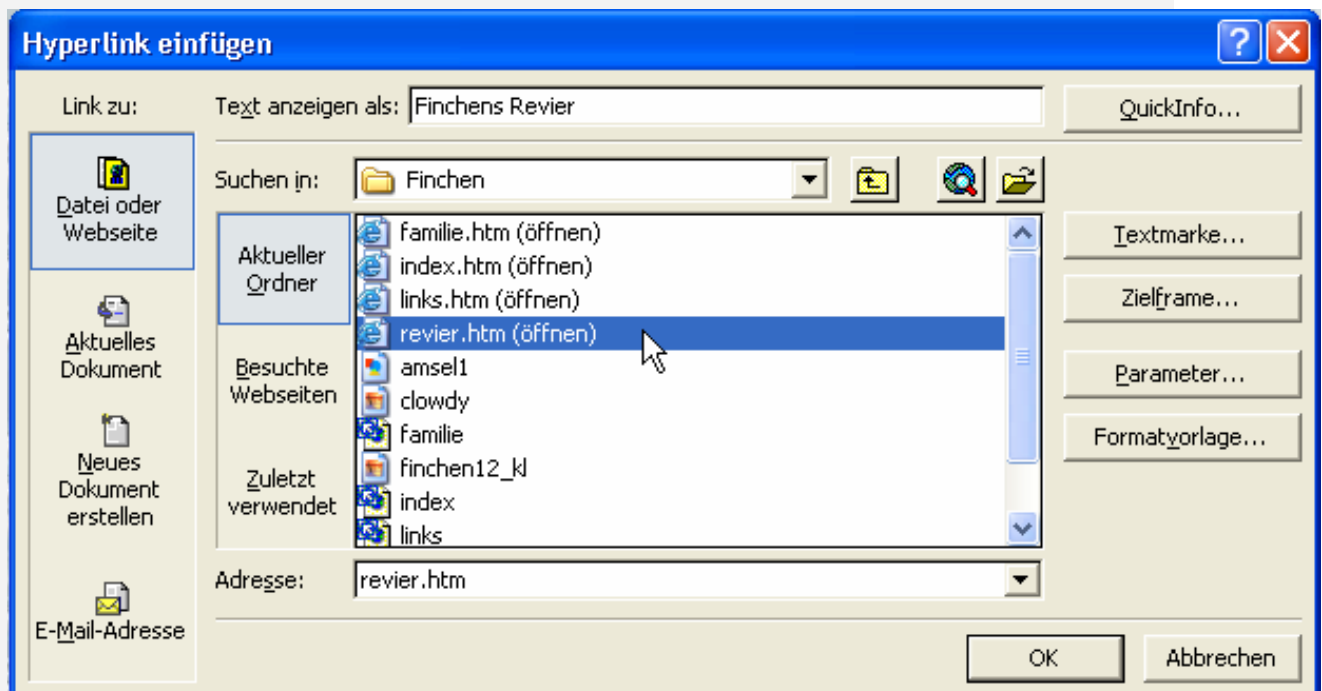
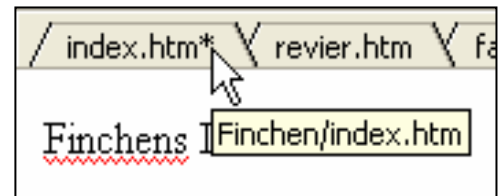


Düsse veer Sieden sünd de ganze Homepage. Dor fehlt bloots noch de Links.

Links op de Startseite setzen

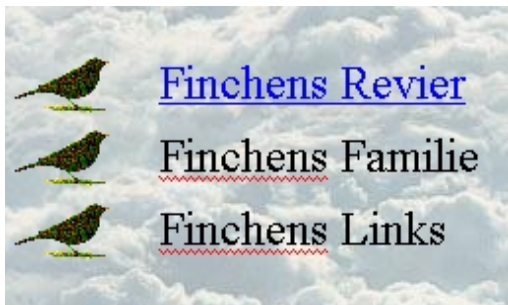
En Link setzen

- Wesselt Se trüch op de Siet index.htm. Dorto klickt Se baven in't Register de Lasch an.
- Hier steiht de Optelln mit de Beteknen vun'e Ünnersieden. Markeert Se sik nu in'n ersten Punkt vun't Optelln de Wöör **Finchens Revier**.
- Klickt Se op de Symbolliest op dat Symbol **Hyperlink einfügen**. 
- Dat Dialogfenster **Hyperlink einfügen** maakt sik apen. Bi **Suchen in:** schull de Ordner stahn, 'neem all Ehr Dateien to düsse Homepage in liggt; wenn de Ordner dor nich vun sülvt steiht, maakt Se em apen.



De Hyperlink-Dialog

- Wat de annern Instellungen in düssen Dialog sünd, de schulln liekso as in düt Bild ween: Buten links is **Datei oder Webseite** utwählt, wat rechts dorvun **Aktueller Ordner**. Normalerwies is dat allens automaatsch richtig; man wenn nich, denn stellt Se dat in.
- Dor, 'neem den Ordner sin Inhalt to sehn is, staht ok de Naams vun SeEhr Datein. Snappt Se sik nu revier.htm, markeert Se düssen Dateinaam un bestätigt Se mit **OK**. (En Dupelklick op den Dateinaam geiht ok!)



Trecht un klaar! Dat eerste Link is sett. De Wöör, de Se markeert harrn, sünd nu blaag un ünnerstreken.

De eerste Listenindrag is al 'n Link, de annern noch nich

An't best spiekert Se gau dör'n Klick op den **Speichern**-Knoop. 

Eerstes Link testen

Nu warrt surft! Un twoors op SeEhr egen Siet.

Surfen in de Vorschau


- Wesselt Se mit dat Ansichten-Register    nern in de **Vorschau**.
- Klickt Se op dat Link [Finchens Revier](#)!
- De Revier-Siet warrt apen maakt. Op de Lasch vun't bövelste Register blifft dorbi index.htm stahn, dat is avers egaal.

So geiht dat. SeEhr Link funkscheneert ok in't Web, wenn düt hier klaargahn is. Nu avers wedder an de Arbeit!

- Wesselt Se mit dat Ansichten-Register    nern trüch in de Ansicht **Normal**.
- De Siet index.htm warrt nu wedder in'n Bearbeitungs-Modus wiest. Kann wiedergahn, wi sett de restlichen Links.

De twee neegsten Links

Dat schull nu gau bi Se Routine warrn:

- Markeert Se sik de Wöör vun'n tweeten Optelln-Indrag,
- klickt Se op dat **Hyperlink einfügen**-Symbol 
- un verbinnt Se de markeerten Wöör mit de tohöörn Datei familie.htm.

Un liekso bi'n drüdden Optelln-Punkt.

Test Se jümmers dat Link mit de **Vorschau**! Un denn: Spiekern nich vergeten!

Link lila?

„Frische“ Links seht standardmäßig blaag ut. Wenn Se en Hyperlink avers al mal anklickt hebbt un denn wedder op de Siet mit dat Link kiekt, denn is dat violett. Düsse Standard-Farbcode is in't Internet wied begäng.

Se köönt de Linkfarv ok sülvn bestimmen, wenn Se man einfach in de **Normal**-Ansicht den Text markeert un em mit dat Symbol **Schriftfarbe** en Schriftfarv towiest. De blifft denn ok bestahn, wenn dat Link benütt woor.

En Schriftfarv köönt Se op de normale Schrift un ok op Links „op-formateern“



Dormit is dat lütte egen Web binah trecht. Wi dreevt de Forschung mit de Links avers noch beten wat wieder. Dat gifft noch mehr Sorten Links kennen to lehren!

En Email-Link

Se kennt dat wiß, dat een ut dat WWW rut ok en Email an Lü schicken kann. Dorto brukt een mehrst bloots op en Knoop – en Link – op en Websiet klicken. Man wükdlich sünd düsse Email-Links ok bloots Hyperlinks.

Nu schall ünner dat Bild vun Finchen en Email-Link inföög't warrn.

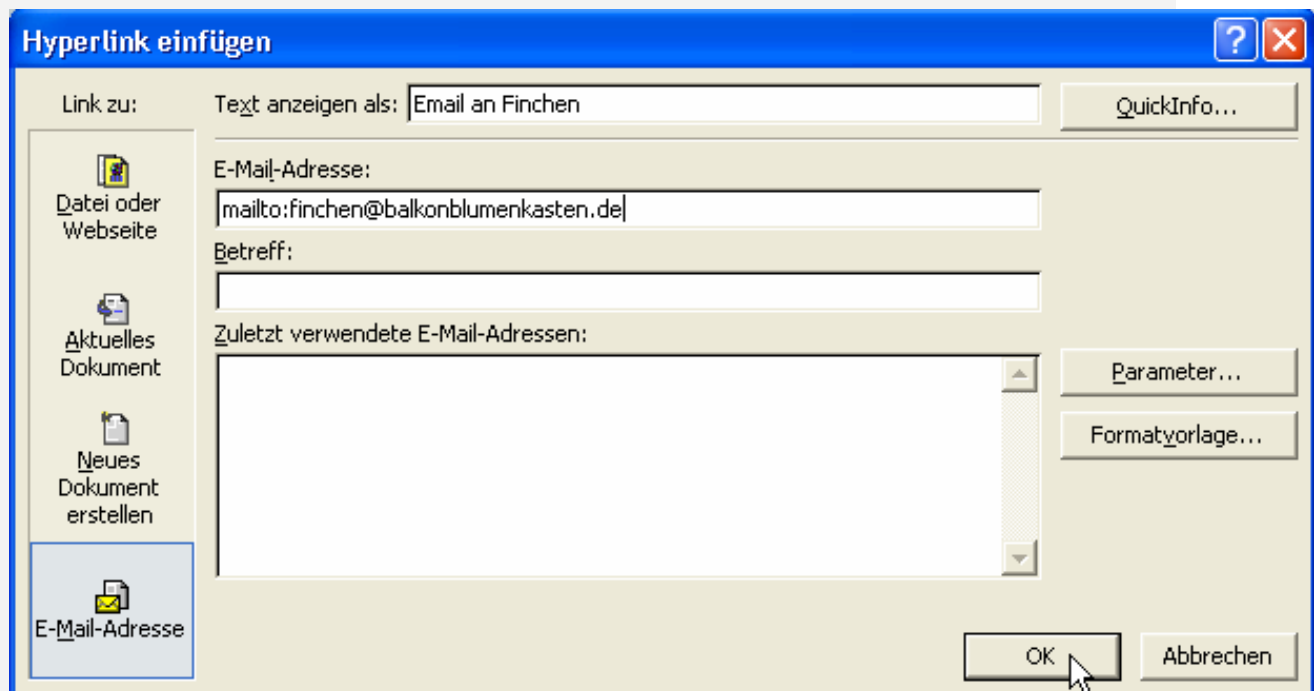
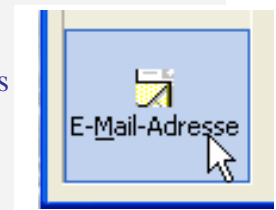
Email-Link infögen

- Gaht Se ünner dat Bild vun Finchen. Haalt Se sik en zentrierten lerrigen Afsatz, wenn dat nich al vun sülvn so is.
- Schreevt Se `Email an Finchen`.



So süht de Startsiet beherto ut; nu kümmt dat Email-Link dorto

- Markeert Se de Wöör **Email an Finchen**.
- Klickt Se op dat **Hyperlink einfügen**-Symbol. 
- Dat Dialogfenster kennt Se ja al. Nu ännert sik avers wat. Klickt Se as erstes ganz links nernn op **E-Mail-Adresse!**
- Foorts ännert sik de ganze Rest vun't Dialogfenster. Veer witte Reegn düükt rechts op, 'neem Se wat intippen köönt. Laat Se de eerste so, as se is. In de tweete tippt Se de Emailadress, 'neem de Emails ut dat Web hengahn schallt.



'n Email-Link buun is mit düt Dialogfenster heel einfach

- Sodraad Se in düsse Reeg jichenswat intippt, düükt vun alleen dat Woort **mailto:** dorvör op. Laat Se dat op jeden Fall stahn! Dat is dat Kennteken vun en Email-Link.
- Nu köönt Se al **OK** klicken. Fertig!

Natüürlich hibbelt Se al rüm vör Nieschier: Foorts gaht Se in de **Vorschau** un klickt op dat Link. Un süh: Dat Email-Programm geiht op, un en niege lerrige Email an de angeven Adress is apen! As de Test nu klappt hett, köönt Se de lerrige Email glieks wedder sluten. Se wüllt sik ja nich wüchlich sülven mailen, nich?

Betreff is al dor?!

Se köönt ok dorvör sorgen, dat in de niege Email, de dör dat Link opgeiht, al de Belang vun de Mail in de „Betreff“-Reeg indragen is – to'n Bispill de Wöör **Min Kommentar to Finchens Homepage** orrer sowat. Dorto mööt Se bloots in'n **Hyperlink einfügen**-Dialog de Wöör, de dor stahn schallt, in de Reeg **Betreff** tippen. Dat köönt Se allens ok nadräglich maken: Gaht Se wedder in de Ansicht **Normal**, klickt Se in de Wöör **Email an Finchen** un denn op dat **Hyperlink einfügen**-Symbol.



Wat een noch weten schull


Bi Email-Links op Websieden schullt Se oppassen un sik nich vertippen! Woso? Na, bi Links op en annere Datei vun SeEhr Homepage markt Se dat glieks bi'n Test, wenn Se'n Fehler maakt hebbt – denn wenn de Dateinaam verkehrt is, warrt de Datei nich apen maakt. Bi Emails warrt Se dat avers nicht glieks wies! Dor geiht toerst mal en Email rut in't wiede Internet, bet se denn na en Tied trüchkömmt as „unzustellbar“ – Adresse verkehrt tippt. Wenn Se also wükdlich en Homepage in't Web stellt, test Se de Email-Link een Mal real dör: Verschickt Se echte Mails över de Links.

Un denn gifft dat dor noch de unangenehme Siet vun de Saak: Email-Adressen, de op Websieden staht, kriggt fröher orr later unwillkamen Emails – lästige Reklaam, unappetitliche Anbotten orrer sogoor Viren. Denn mennig unseriöse Firmen söökt dat Web automaatsch (mit spezielle Programme) na Email-Adressen af, 'neem se ehrn Schund henschicken köönt. Dorüm: Wenn Se SeEhr egen, privaate Email-Adress hier indraagt, schullt Se ahnbeding SeEhrn Virenschanner aktuell hollen!! Daagsaktuell!! – Dat Beste is sowiso, Se haalt sik en extra Emailadress för de Mails ut't Web un schreevt SeEhr private Adress gor nich eerst dorhen.

Hyperlink op en Bild

Bestimmt sünd Ehr op SeEhr Touren dör't Web al faken Biller opfalln, de een anklicken kunn. Dor stekt also ok Links ünner! Dat is gor keen Fraag, dat dat ok heel einfach is. Wi hebbt al Finchen ehr Bild op de Startsiet prangen. 'keen op dat Bild klickt, schall en Mail an Finchen schicken können. Also en Email-Link op dat Bild.

Link op Bild setten

- Gaht Se op de Siet index.htm in de **Normal**-Ansicht.
- Klickt Se op dat Bild. Wenn de Grafik-Symbolliest opdüükt, ignoreert Se ehr.
- Nu klickt Se op dat **Hyperlink einfügen**-Symbol. 
- Un nu allens as tovöör: Leggt Se dat Email-Link an, as Se dat al bi den Text daan hebbt.



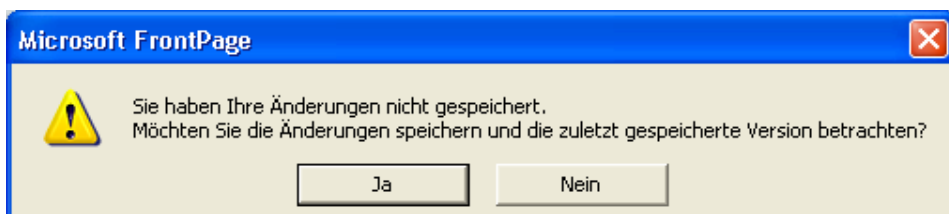
Test Se dat Link in de **Vorschau**. Wenn Se op dat Bild wiest, warrt de Muuswieser to en Hand. Dat Bild is en Hyperlink. Bi'n Klick geiht allens jüst so as bi en textlichen Link. – Natüürlich köönt Se ok Links na annere Dateien orrer Websieden op Biller leggen, nich bloots Email-Links.

De Browservorschau

Dat Testen mit de Vorschau is ja ganz schön, avers wenn een stückerwat mehr Hyperlinks testen will, is dat to möhsam. Dat normale Surfen köönt Se veel beter so simuleern:

Surfen in de Browservorschau

- Klickt Se op de Symbolliest op den Knoop **Browservorschau**. 
- Wenn Se opletzt an SeEhr Websiet Änderungen vörnahmen hebbt, de noch nich spiekert sünd, kriggt Frontpage dat spitz un fraagt Se nu, wat Se de niege Fassong spiekern un ankieken wüllt. Seggt Se **Ja**.



sünd, kriggt Frontpage dat spitz un fraagt Se nu, wat Se de niege Fassong spiekern un ankieken wüllt. Seggt Se **Ja**.

- Foorts geiht SeEhr Standardbrowser apen mit SeEhr Websiet in. Düt is nich Frontpage! Kiekt Se in de Taskliet: Dor giff't en nieges Schaltflack.
- Nu köönt Se wükdlich surfen. Wenn Se en Link op de Startsiet benütt hebbt, köönt Se mit den **Zurück**-Knoop vun'n Browser ok wedder op de Startsiet wesseln.

Wüllt Se wieder an de Homepage arbeiten, wesselt Se över de Taskliet trüch na Frontpage.


Se köönt de Browservorschau ok mehrmalen opropen. Wenn Se in Frontpage jichtenswat an SeEhr Homepage ännert (un spiekert) hebbt, ropt Se einfach nochmaal de Browservorschau op. Denn kriggt Se automaatsch de niegste Fassong vun'e Siet to sehn.

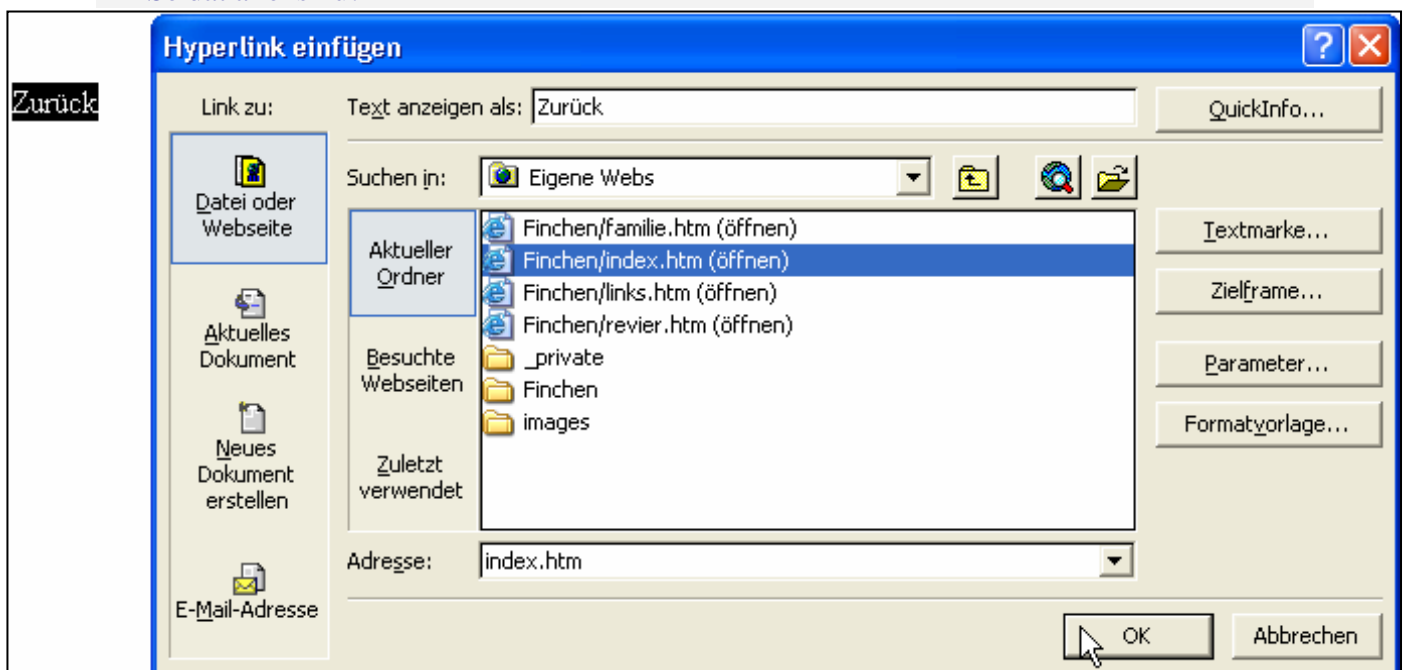
De Links op de Ünnersieden

Trüch

Jüst nu hebbt Se Ehr Links in de Browservorschau testet. Dat Se op de Startsiet trüchkaamt, hebbt Se wohrschienlich den **Zurück**-Knoop in de Browser-Symbolliet benütt. Avers Se hebbt wiß al mal Websieden sehn, de sülv en Link harrn mit de Opschrift „Torüch“ orr „Home“ orrer so ähnlich, dat een wedder op de Startsiet bringen dä. So een köönt Se nu ok maken!

Trüch-Link anleggen

- Gaht Se in Frontpage op de Siet revier.htm.
- Schreevt Se jichenswo op de Siet dat Woort **Torüch**.
- Markeert Se dat Woort.
- Klickt Se op dat **Hyperlink einfügen**-Symbol . Iest Se dat Woort en Hyperlink op de Datei index.htm to. Dat Bild wiest noch mal, woans dat geiht. In'n Grunn avers kennt Se dat allens nu!



Dat Woort „Zurück“ kriggt dat Link op de Startsiet towiest


- So köönt Se dat nu op alle Ünnersieden vun SeEhr Homepage maken.
- Spiekert Se allens un test Se dat in de Browservorschau.

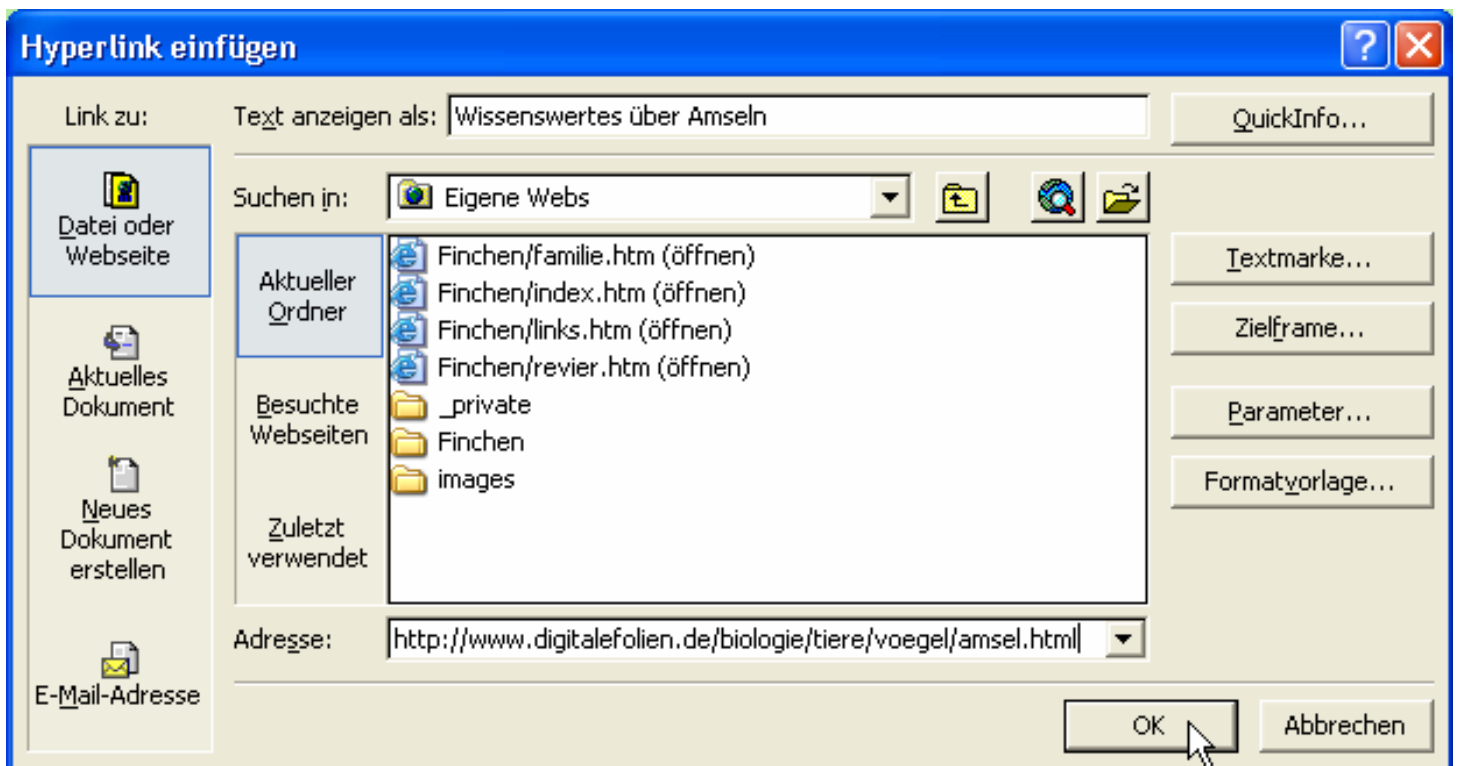
Faken drept Se op Websieden ok schön antosehn Schaltflacken, so nöömte Buttons, de den-sülvigen Zweck hebbt. Dor warrt dat Link denn einfach op en Bild towiest. Dat kennt Se ja ok al. Solk dekorativen Buttons köönt Se blangbi ok faken in't Web rünnerladen.

Externe Links

Gaht Se op de Siet links.htm. Hier schallt Finchen ehr leevsten Links in't WWW tosaamstellt wann – Links, de ut de egen Homepage rut in de endlosen Wieden vun't Web wiest. Man to:

Externes Link anlegen

- Toerst gestalt't Se de Siet man'n beten – Überschrift zentriern, Hinnergrunn wählen usw.
- Nu schallt de Links kamen. Wenn Se wüllt, köönt Se jüm ok wedder as Optelln setten – as op de Startsiet.
- Schreevt Se den Titel vun't eerste Link, t.B. *Intressantes över Amseln*.
- Markeert Se de Wöör.
- Klickt Se op dat **Hyperlink einfügen**-Symbol. 
- Nu klickt Se nerrn in dat Ingaav-Feld **Adresse**. Dor dreegt Se de kumplette Internetadress vun de Siet in, de Se verlinken wüllt – ahn Leerteken un ahn Tippfehlers. **OK**.



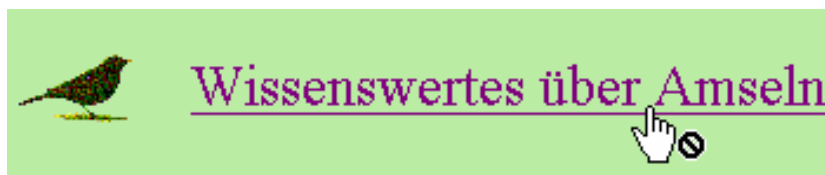
Dat ganze Link schall't ween – [http://](http://www.digitalefolien.de/biologie/tiere/voegel/amsel.html) sett Frontpage avers fründlicherwies sülven dorvör.

Adress einfach kopeern!

De einfachste Aart, an die kumplette, korrekte Adress vun en Websiet to kamen, is dat, hentosurfen. Sodraad Se de Siet bekieken köönt, steiht baven in de Adressliet vun'n Browser de gesamte Adress vun'e Siet. Klickt Se in de Adressliet, so dat de ganze Adress markeert is, un kopeert Se de Adress mit **Bearbeiten | Kopieren**. Denn gaht Se in Frontpage in den **Hyperlink einfügen**-Dialog un klickt in de Inföög-Reeg **Adresse**. Nu mööt Se hier bloots noch de Adress infögen – mit'n **Einfügen**-Befehl. Wo nehmt Se den denn her in düsse missliche Laag, merrn in en Dialogfenster? Heel einfach: Drückt Se de Tastenkombinaschoon **Strg+V**. Dat heet, Se drückt de Taste **Strg** dal, hollt ehr drückt un tippt denn op dat **V**. Foorts wartt dat Kopeerte inföögt. Dat klappt quasi överall! (För Klooschieter: Ok för **Bearbeiten | Kopieren** giff't so'n Afkörten: den Tastengriep **Strg+C**.)

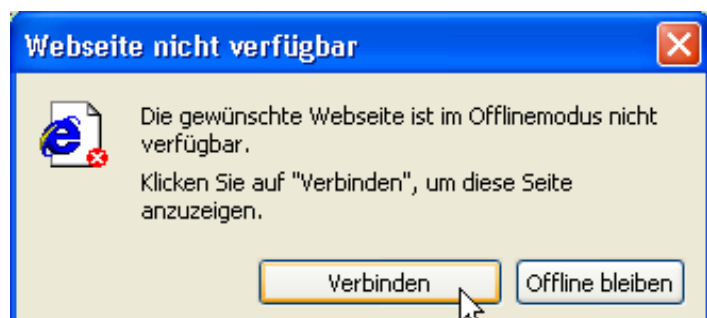
Externe Links online testen!

Dormit is dat externe Link towiest. Spiekert Se un test Se dat in de Browservorschau! Wenn Se dorbi online sünd, köönt Se direkt na de externen Links hensurfen. Dat is ok de eenzige toverlässige Test, wat de Adress wirklich stimmt. Un dat mutt se, dat schullt Se op jeden Fall seker stelln!



Offline: Dat lütte Verbaden-Symbol an'n handförmigen Muuswieser seggt: Düt Link kann opstunns nich ansurft warn.


Bi'n Klick beed de Browser automaatsch an, online to gahn. Daat Se dat, dat Se dat externe Link todegen testen köönt!



Hyperlink wegmaken

Nu wüllt Se en korte Verklaarn blangen dat Link stelln. Wenn Se nu einfach widderschreevt, wartt dat Link denn „mittrocken“? Un dat wüllt Se nich? Denn gaht Se so vör:

Link wegmaken

- Markeert Se de Wöör, de ahn Ehrn Willn as Hyperlink formateert worrn sünd.
- Klickt Se op dat **Hyperlink einfügen**-Symbol. 
- Klickt Se dor op dat Schaltflach **Hyperlink entfernen**.



De Wöör „Luutspreker an!“ schallt keen Hyperlink ween, dat Link warrt avers automaatsch voortsett. Denn mööt Se hier einfach op **Hyperlink entfernen klicken.**

Op desülvige Wies warrt Se ok annere unerwünschte Hyperlinks wedder los.

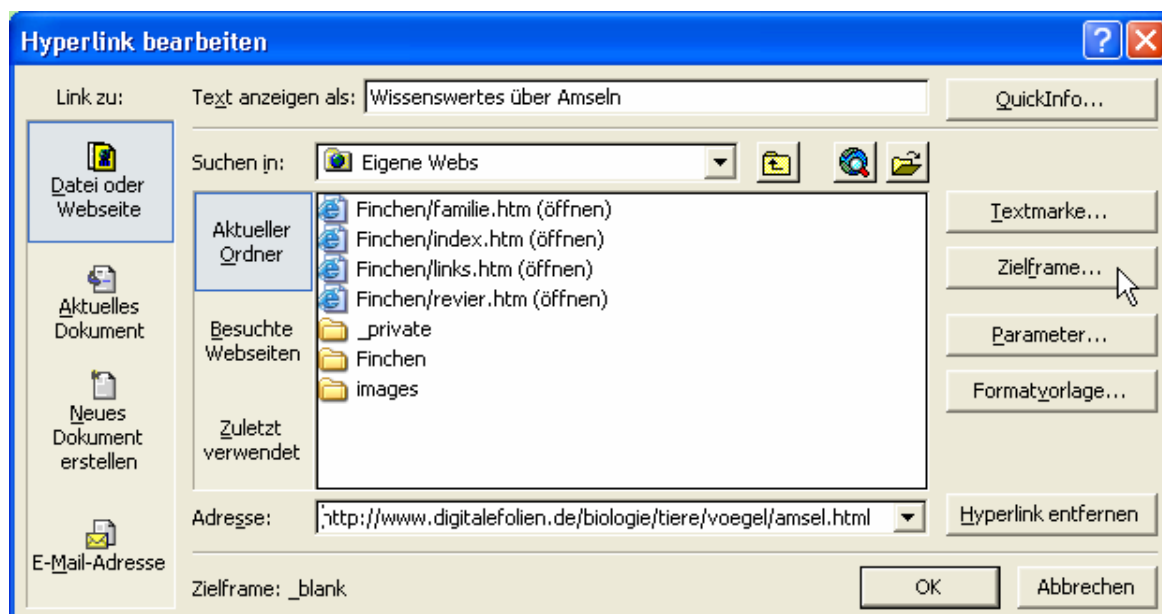
Teelframe

Wenn de Adress stimmt, warrt Ehr Link apen maakt. SeEhr Homepage is dormit weg, verschwunden, nich mehr to sehn. Dor hölpt bloots wedder de **Zurück**-Knoop vun'n Browser. Dat mutt avers nich ween! Se köönt dat so inrichten, dat dat Link in en extra Fenster apen maakt warrt.

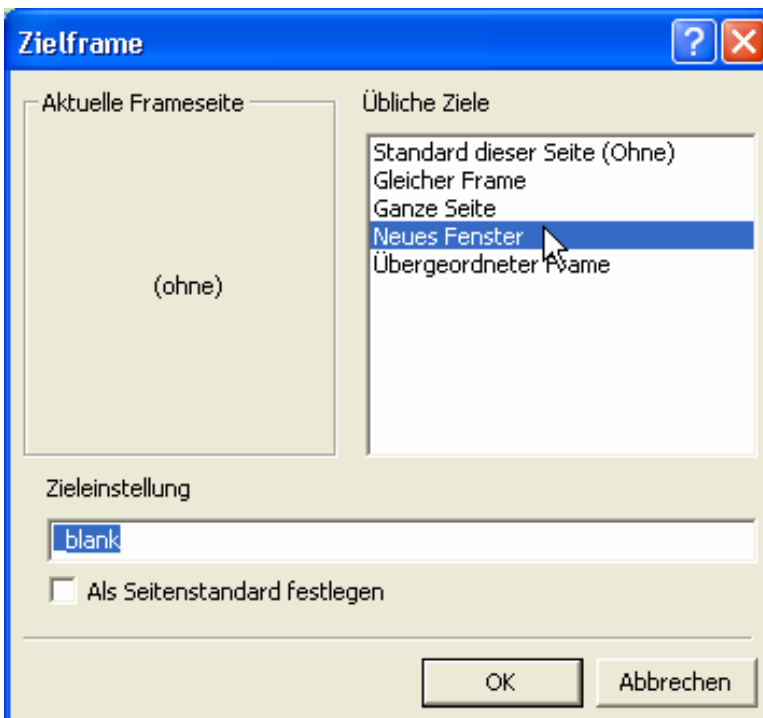
Teelframe fastlegen

- Gaht Se trüch na Frontpage.
- Klickt Se in dat fragliche Link. Einfach merrn Rinklicken riekt ut, Markeern deit nich nötig.
- Klickt Se op dat **Hyperlink einfügen**-Symbol.
- In't Dialogfenster klickt Se op dat Schaltfläch **Zielframe...**

Mit Klick op „Zielframe“ bestimmt Se, woans dat Link apen maakt warrt



- De Ünner-Dialoog **Zielframe** geiht op. In de Utwahllist **Übliche Ziele** is **Standard dieser Seite (ohne)** anwählt. Klickt Se op **Neues Fenster**.



Blouts dat eerste un veerte vun de „üblichen Ziele“ sünd för Se wichtig, de annern brukt wi eersmal nich.

- Denn **OK, OK**.

Spiekert un test Se nu nochmal! Wenn Se nu dat externe Link anklickt, warrt glieks en nieges Browserfenster apen maakt. SeEhr egen Homepage blifft dorbi apen. So verjaagt Se denn Besöcker nich vun de Homepage; he behöllt beed Sieden apen, SeEhr Homepage un dat Link.

Düsse Angaav vun'n Teelframe köönt Se natüürlich ok för Links binnen in SeEhr egen Homepage maken. Bi externe Links warrt dat avers besünners gern maakt.

Link automaatsch

Wenn Se in Frontpage en Webadress schreevt – to'n Bispill www.storchenzug.de – un denn en Leerteken ingeevt, denn warrt de Adress automaatsch as Link sett. Wenn Se dorna in de Adress rinklickt un den **Hyperlink einfügen**-Dialoog opropt, seht Se, dat Frontpage dor vör de Adress einfach <http://> sett hett. Natüürlich mööt Se ok hier nipp testen – en Tippfehler würr sik ja ok op dat Link utwarken.



www.storchenzug.de

Eenfach tippen, swupps is dat Link da

Sett Se nu poor mehr Links in't WWW. Probeert Se dorbi alle düsse Möglichkeiten ut.

Finchens Links

-  [Wissenswertes über Amseln](#) Die Amselseite von "Digitale Folien"
-  [Der Amselhahn singt](#) - Lautsprecher an!
-  www.storchenzug.de - spannend!

Dree Links schulln dat tominnst ween

Wat een noch weten mutt

Wenn Se sik mit dat WWW verlinkt, sünd Se mit SeEhr Homepage nich mehr alleen op sik sülvten stellt. Se mööt ok beachten, wat de annern Lü maakt op de Websieden, 'neem SeEhr Links henführt! Twee Pünkt sünd sünnerlich wichtig:


- 1. Dode Links.** Wenn Se externe Links sett, schulln Se nich bloots an'n Anfang orrig testen, man ok naher jümmer wedder twüschendörch in regelmäßige Afstänn, t.B. alle paar Maand. Denn dat kann ja passeern, dat de Siet, op de Se linkt hebbt, miteens ophöört to existeern! Nix is schaneerlicher as en dodes Link op de egen Homepage – 'n Link, dat in't Nix föhrt, bi dat de Browser en Fehlermeldung giffit so as „Die Seite kann nicht aufgerufen werden“. Op Ingelsch warrt de ok „broken Links“ (= terbraken Leden) nöömmt. Wenn Se faststellt, dat en Link „dod“ orr „broken“ is, löscht Se dat.
- 2. Disclaimer.** Noch leger as dat Verswinnen vun en linkte Siet kann dat ween, wenn dor opmaal ganz wat anners opdüükt. Wat, wenn bi en verlinkte Webadress, 'neem tovöör heel harmlose Saken stunnen, nu mitmaal Nazikraam orrer Pornos orrer kriminellen Tüüchs steiht?! Dat kann ok rechtliche Konsequenzen geven – ok för Se. As Bedriever vun SeEhr Homepage dreegt Se Verantwoorden för de Links op de Sieden. Düt Verantwoorden mööt Se op SeEhr Homepage offischiell aflehnen, denn is allens wedder good. Dorüm brukt Se en so nöömten Disclaimer. Dat is en korten Text, de seggt, dat Se Ehr Links in goden Glöven sett hebbt un nich för den Inholl vun de linkten Sieden tostännig sünd. Wenn so en Text bi SeEhr Links steiht, köönt Se rechtlich nich mehr belangt warrn. Solk Disclaimer finnt Se quasi överall in't Web, 'neem externe Links staht; Se köönt so en Text kopeern un sülvten benütten. Gode Texten för Disclaimer finnt Se ok bi www.disclaimer.de/disclaimer.htm.

Linken un linken laten!

Wenn Se Links op Sieden sett hebbt, de mit SeEhr Homepage vun't Thema her verwandt sünd, denn fraagt Se doch mal bi düsse Sieden fründlich per Email an, wat de nich ok en Link op Se setten wüllt! Op düsse Wies kaamt gau mehr Besöker op SeEhr Siet, de sik för dat Thema intresseert. Sünnerlich bi Sieden vun Privaatlü mit lieke Hobbies warrt dat faken so maakt.

Mehr mit Biller

De Startsiet un de Siet „Finchens Links“ hebbt wi nu sotoseggen trecht. Blifft avers noch de Sieden revier.htm un familie.htm, ’neem noch binah gor nix los is. Wi fangt an mit revier.htm. Hier schall ok en Foto vun dat Hus hen, ’neem Finchen op’n Balkon wohnt.

- Gaht Se nu in Frontpage un nehmt Se sik de Siet revier.htm vör.
- Schreevt Se den Text för de Siet un gestalt Se dat Ganze beten.
- An’t Enn vun’n Text föögt Se dat Bild vun’t Hus in (Klick op dat Symbol ).

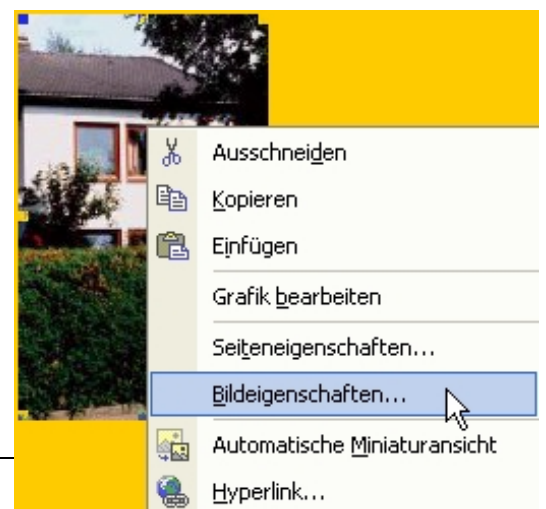


Dat Bild steiht as’n riesigen Bookstaav in’n Text

Dat Ergeevnis bedüselst nich dör sin Schönheit. – Dat Bild steiht an’t Enn vun’n Text as’n grooten Bookstaav; de Reeg, ’neem dat in steiht, warrt dordör to hooch. Nu köönt wi dat Bild ja, as wi dat op Siet 5 (in Deel 1) maakt hebbt, **Absolut positionieren**. Denn avers wöör dat den Text verdecken. Wi wüllt avers, dat dat Bild vun’n Text inslaten, ümflaten warrt.

Ümbrookaart instelln

- Klickt Se mit de rechte Muustast op dat Bild.
- Dat Kontextmenü kümmt. Wählt Se den Befehl **Bildeigenschaften** – süh Bild rechterhand.



- In'n Dialog **Bildeigenschaften** op de Registerkoort **Erscheinungsbild** wählt Se de **Umbruchart Rechts** (süh Bild rechts).

- Dat de Text dat Bild nich allto neeg op de Pell rücken dröff, stellt Se op desülvige Registerkoort noch en lütten **horizontalen Abstand** vun 6 in.

Horizontaler Abstand:

- Denn **OK**.

Dat Bild steiht nu rechts, man dat sitt to wiet nerrn. Nu kann een dat ja nich einfach anfaten un dorhen schuven, 'neem een dat hebben will – wi hebbt dat ja nich „absolut positioneert“. Man liekers geht dat, bloots nich ganz so einfach.

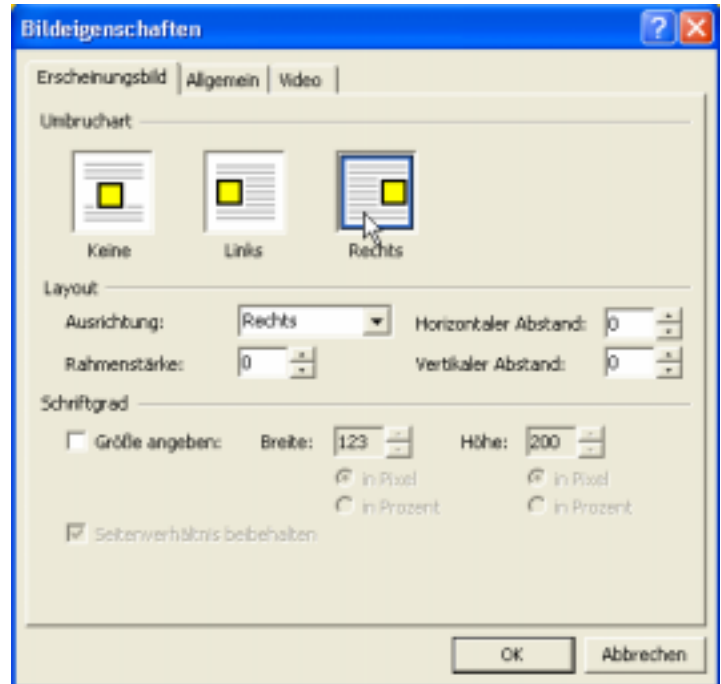


Bild schuven

- Toerst mööt Se sik de Stüürteken op düsse Siet wiesen laten. Dat geht dör'n Klick op dat Symbol **Alle anzeigen**.
- Nu sünd de Absatzmarken sichtboor, avers ok de Marke, de wiest, woneem dat Bild fastmaakt is. (Biller „verankert“ sik ja an Text, jüst as in Word.) De Marke is en lütten swatten Piel; wenn't Bild markeert is, is ok düsse Marke markeert un lett denn hell op dunklen Grunn.
- Faat Se düsse Marke mit de Muus an un treckt Se ehr – mit daldrückte Muustast – wieder na vörn; wenn Se wüllt, sogoor bet vör de Überschrift.



De Marke warrt na vörn sett

- Laat Se de Marke dor fallen (Muustast loslaten). Nu arrangeert sik de Text inclusive de Überschrift links vun't Bild.
- Dorna köönt Se de Stüürteken wedder utschalten (noch'n Klick op dat Symbol **Alle anzeigen**).

Nu is dat Bild ganz an'n Anfang vun'n Text verankert. De Stüürteken sünd noch inschalt.



Alternativtext

En wichtige Eigenschap in't WWW is de so nöömte Alternativtext to en Grafik. Wiest een op de Grafik, dennso düükt düsse Text an'n Muuswieser op. Wenn de Grafik ut jichenseen Grunn nich afbildt warrn kann, steiht de Text dor stellvertreden för de Grafik (dorwegen „Alternativtext“). De Text schull de Grafik kort beschrievn orr kommentern.

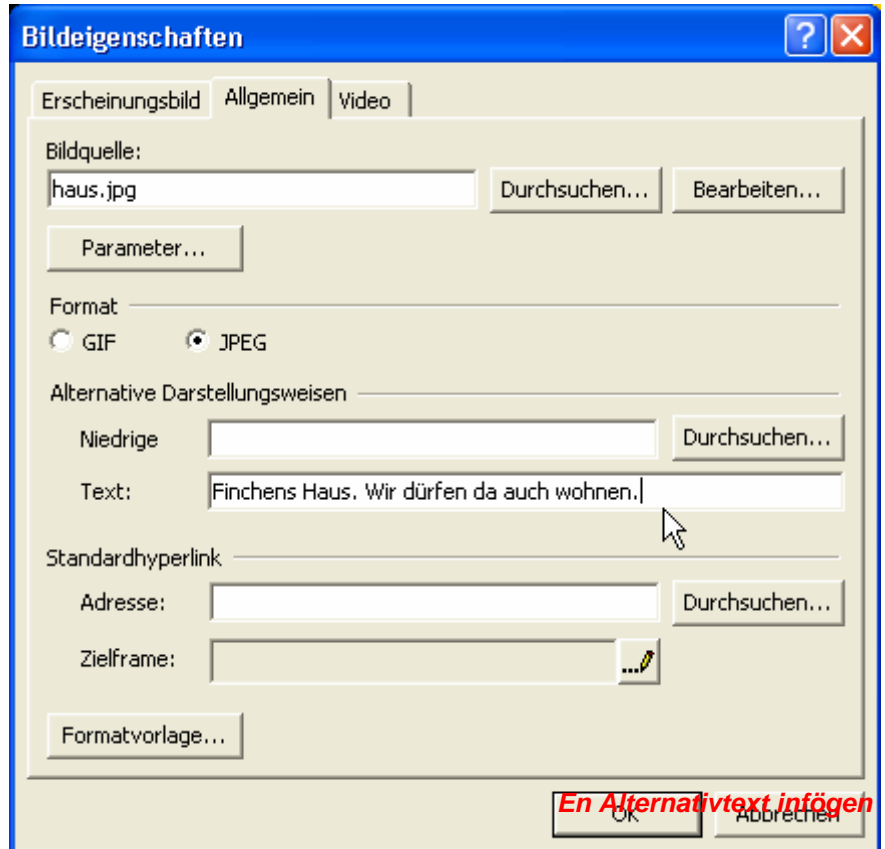
Alternativtext infögen un testen

- Klickt Se wedder mit de rechte Muustast op de Grafik.
- Wählt Se ut dat Kontextmenü wedder den Befehl **Bildeigenschaften**. Gaht Se dütmaal op de Registerkoort **Allgemein**.
- In'n Beriek **Alternative Darstellungsweisen** schreevt Se bi **Text** en korten Satz. Denn **OK**.

En Alternativtext infögen

Wesselt Se na de **Vorschau**. Wiest Se op dat Bild un laat Se de Muus kort stillstahn.

- De Alternativtext düükt an'n Muuswieser op.



En Alternativtext infögen



Alternativtext in de Vorschau

Bi wichtige Biller schullt Se jümmers en Alternativtext fastleggen. He ersett quasi de Bildünnerschrift.

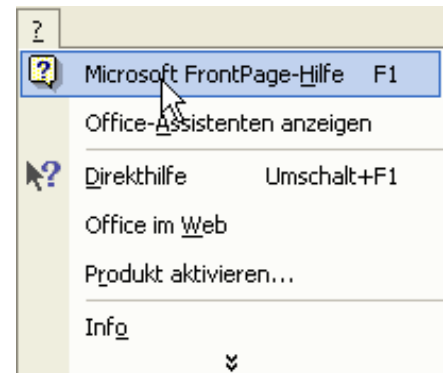
Grafik-Symbolleist

Mit Biller kann een noch veel mehr doon in Frontpage. Binah kann een seggen, dor is en lütt Bildbearbeitungsprogramm in Frontpage inbuut. Wenn Se in de **Normal**-Ansicht op en Bild klickt, kümmt nämli de Grafik-Symbolleist vörtüüg mit vele nüttliche Befehlen – mehr as in Word! Wenn bi Se düsse Liest nich to sehn is, schoonest Se en Bild anklickt hebbt, feddert Se ehr an, indem dat Se Menü **Ansicht | Symbolleisten | Grafiken** wählt.



Op Siet 5 hebbt wi ehr al nau ünnersöök't. Träneert Se wieder dormit! To Befehlen, de Se nich verstahn köönt, köönt Se ja in de Hülp to Frontpage forschen – dat Menü mit dat Fraagteken föhrt Se hen, dat letzte Menü in de Menüliest.

De Hülpsroop in Frontpage



Lüttes Bild warrt groot

In düssen Afsnitt behandelt wi en speziellen Trick för Billerfans, de gern ok grote Biller wiesen wullt. Wiel dat grote Bild to lange Laadtieden föhrt, kann een jüm extra laden laten.

Ünner den Text un dat Bild vun 't Hus schall en Koort vun Finchen ehrn Heimatstadtdeel platzeert warrn. Finchen is en Stadtamsel un wohnt in Hamborg-Bramfeld. Nu kann een ja den Stadtplan vun Hamborg opslaan un scannen. Wi sünd avers fuul un surft einfach na en Stadtplan in 't Internet. Egaal woneem Se wohnt, bi de Adress www.mienwohnt.de (sett Se den Naam vun SeEhrn Wohnort in!) finnt Se teemlich seker ok en Stadt- orr Ortsplan. Dor köönt Se sik op de een orr annere Wies ok den richtigen Utsnitt instelln laten. Düssen Utsnitt köönt Se einfach kopeern:

Bild ut dat Web kopeern

- Klickt Se mit de rechte Muustast op de Koort.
- Dat Kontextmenü kümmt vörtüüg. Wählt Se dorut den Befehl **Bild speichern unter...**
- Spiekert Se den Stadtplan in den Ordner, 'neem ok SeEhrn Datein liggt.

De Utsnitt vun'n Stadtplan warrt einfach kopeert



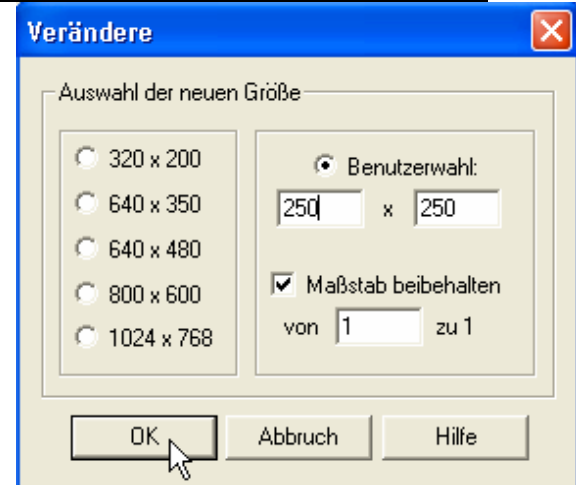
Rooftöög in't Web

Op düsse Wies köönt Se sik alle mööglichen Biller ut dat Internet musen! Man dat schullt Se höchstens för private Zwecke daan. Prinzipiell liggt nämli ok op Biller in't WWW en Copyright. Wenn Se Biller kopeert, de Se (för private Zwecke! nich kommerziell!) wedder op en Homepage setten wüllt, denn schreevt Se de Oginaal-Websiet-Besitter en fründliche Mail, 'neem Se üm fraagt, wat Se dat Bild verwennen dröfft! Sowat kann Wunner warken. Un geevt Se bi dat Bild de Oginaal-Fundsteed mit an.

Se köönt nu in'n Windows-Explorer nasehn, wa groot dat Bild vun'n Stadtplan is. Bi den Utsnitt, den wi wählt hebbt, sünd dat 50 kb. En Bild vun düsse Grött wüllt wi nich einfach dwangswies mit de Websiet laden laten. Wi sett staats dat grote Bild en lütteres in un stellt dat den Besöker vun de Siet frie, wat he/se dat grote Bild ok sehn will. Wenn ja, denn mutt he op dat lütte Bild klicken. Woans geht denn dat? So:

Bild lütter maken

- Maakt Se dat Bild mit en einfachen Bildbearbeitungsprogramm apen.
- Sett Se de Grött op 250 x 250 Pixel rünner. Bi Paint Shop Pro geiht dat to'n Bispill so: Menü **Bild | Größe ändern**, in'n Dialog de Grött ingeven, de Se hebben wüllt, denn **OK**. In annere Bildbearbeitungsprogramme geiht dat normalerwies liekso. *Bildgrött ännern bi Paint Shop Pro*
- Spiekert Se de Datei mit **Datei | Speichern unter...** orr **Datei | Sichern als...** ünner en annern Naam! Heet dat Oginaal t.B. stadtplan.gif, denn nöomt Se de lütere Verschoon stadtplan-luett.gif.



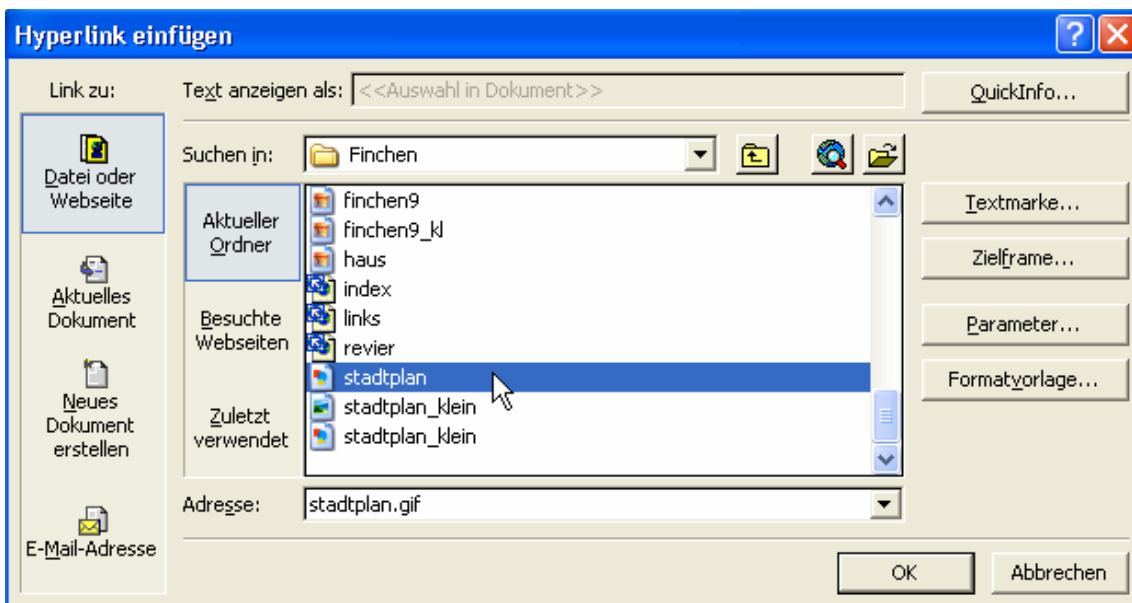
Gif? Jpg?

Neegto alle Bilddatein in't Internet endt op .gif orr .jpg. Düsse Endungen betekent den Bildtyp. Wenn in't Bildbearbeitungsprogramm de richtige Typ utwählt is, denn sett de Bildbearbeitungsprogramme de Endung vun sülvst.

Nu hebbt Se twee Verschoonen vun't sülvige Bild. De lütte Verschoon is bi uns Bispilldatei bloots 15 kb groot. Düt Bild föögt Se nu in de Datei revier.htm in. Un nu kümmt dat:

Link op großes Bild

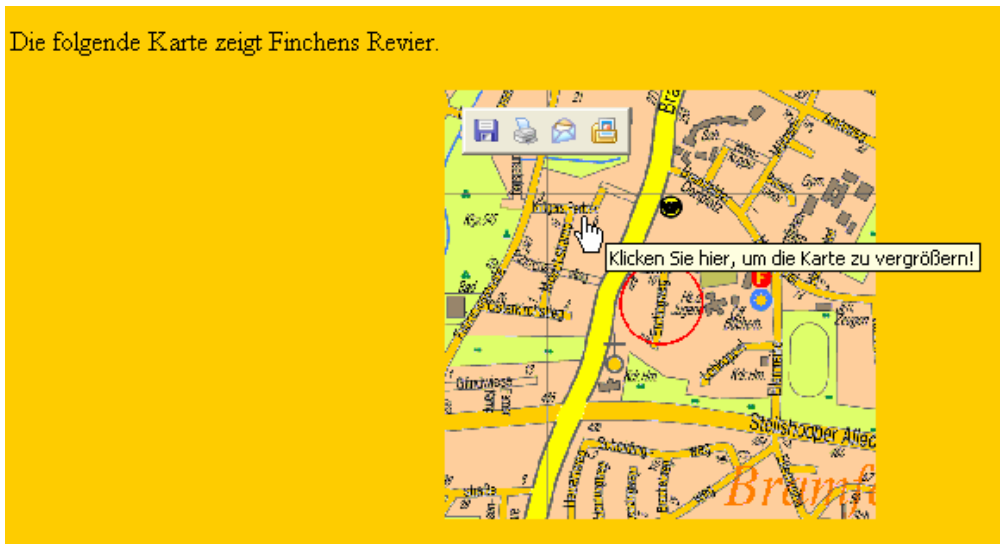
- Klickt Se dat Bild an. Dorna klickt Se op dat Symbol **Hyperlink einfügen**. 
- In't Dialogfenster sett Se en Hyperlink op en Bilddatei, un twoors op de Datei vun den groten Stadtplan.



*Hyperlink op
Bilddatei
setzen*

- Geevt Se dat Bild as Alternativtext en Satz as „Klickt Se hier, wenn Se de Koort vergröttern wüllt“.
- Spiekert Se dat Ganze.

To'n Testen gaht Se in de Browservorschau. Wiest Se op de Koort, dennso düükt de Satz op, de Se opfeddert, ehr antoklicken. Klickt Se, denn laadt dat grote Bild! Trüch kaamt Se mit den **Zurück**-Knoop op de Browser-Symbolliest. – Dormit stellt Se den Besöker dat grote Bild op Wunsch to Verföög, dwingt em avers nich, de Laadtied aftotöven, wenn he dat gor nich hebben will.





De Beriek mit de Koort in de Browservorschau

Tabellen

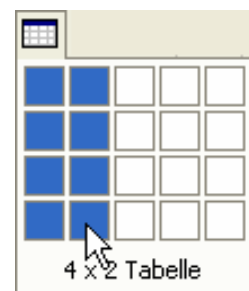
Nu packt wi de Siet „Finchens Familie“ an. In'n April un Mai, wiess Finchen un ehr Amselhahn de eerste Brood vun düät Johr optrecken, hebbt wi flietig knipst. Düsse Fotos kaamt nu an't Licht vun'e WWW-Welt!

Wiessdat hier vele Biller un Text in'n Regelmaat anoordnet warm schallt, buut wi us darto en Tabellinstruktur.

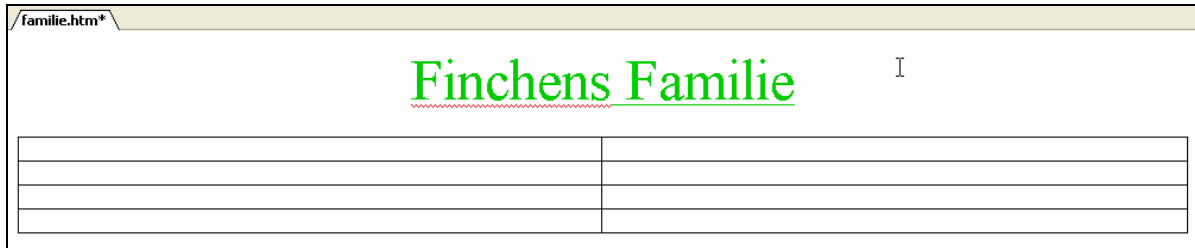
Tabell anleggen

- Klickt Se op dat Symbol **Tabelle einfügen**. 
- En Raster vun 4 x 5 Zellen geiht op. Wenn Se mit de Muus 'n Deel vun düät Raster överstrieckt, farvt sik de överstrecken Zellen blaug. Klickt Se denn, denn warrt en Tabell mit de glieke Zellentall inföögt. – Wenn Se dat nu to'n Test mit jichenseen Zellentall maakt hebbt, köönt Se dat gau mit dat **Rückgängig**-Symbol wedder rückgängig maken. 
- Wi wüllt en Tabell mit twee Spalten. Wa veel Reegn dat warrt, weet wi noch nich, dat maakt avers nix. Överstreckt Se also twee Spalten un 4 Reegn un klickt Se – en 4 x 2-Tabell warrt inföögt.

Nu klicken, un Se kriggt en 4 x 2-Tabell



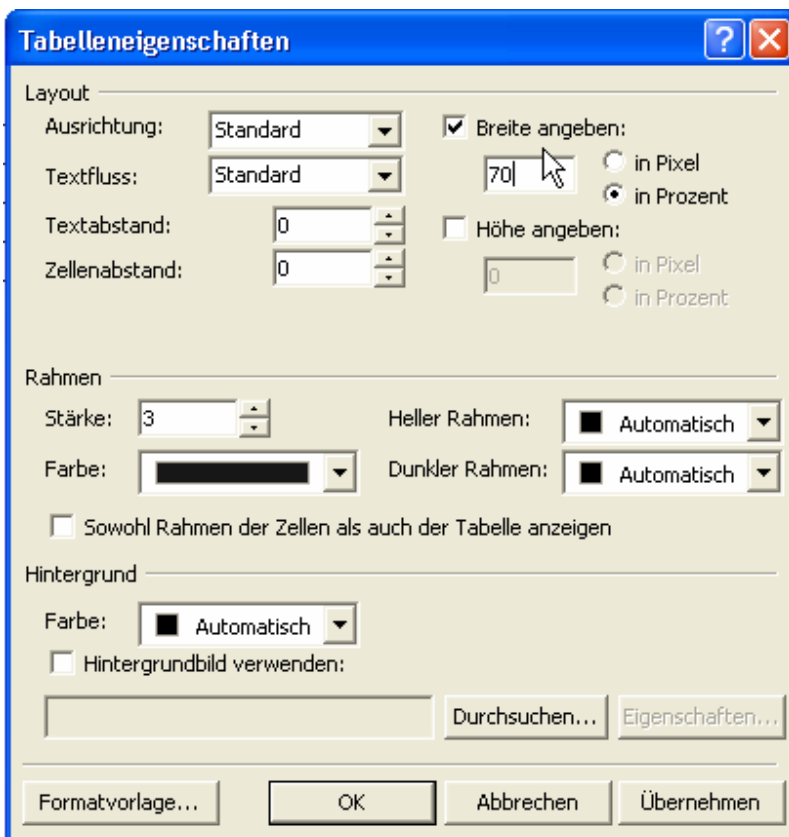
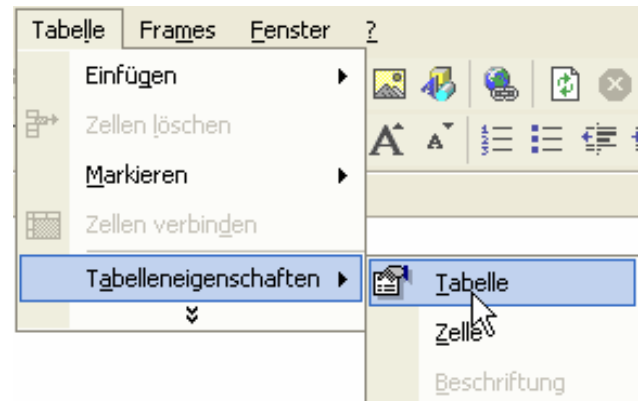
De Tabell is reesenhaftig breed un hett en dünnen swatten Rand. So schall dat nich blieven!



So süht de frisch inföögte Tabell ut

Tabell gestalten

- Wählt Se Menü **Tabelle | Tabelleneigenschaften | Tabelle**.



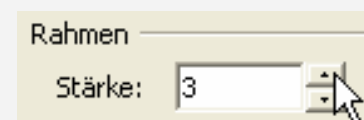
- De Dialog **Tabelleneigenschaften** geht op. In düssen Dialog köönt Se allens Nödige instellen.
- Toerst mal schall de Tabell smaller warrn. Stellt Se seker, dat bi **Breite angeben** de lütte Hoken sett is un dat de Opschoon **Prozent** anwählt is, un ersett Se denn de 100 dör de 70.
- De Breed vun'e ganze Tabell instelln*
- Klickt Se **OK**. Nu wartt de Tabell bloots noch 70% vun'e Siedenbreed inneemen.

Al wat beter, nich? Avers lang noch nich good. De dünne swatte Rahmen schall to een breden tweefarvigen Rahmen warrn. Gaht Se wedder in den Dialog **Tabelleneigenschaften**.

Tabellrahmen

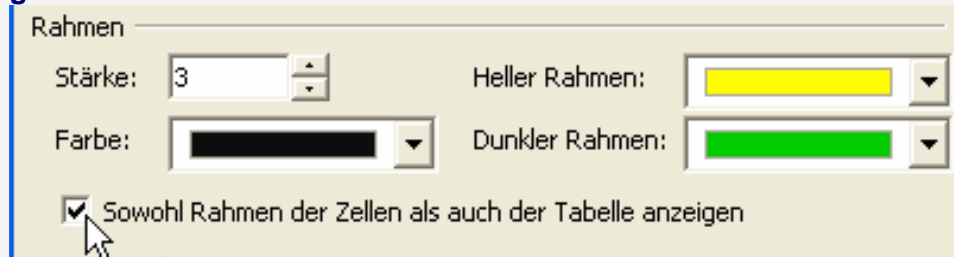
- Sett Se in'n Beriek **Rahmen** in't Feld **Stärke** de Rahmenstärkde rop op tominnst 3. Dorto klickt Se op de lütten Piel na baven orrer nerrn.

De Rahmenstärkde verännern



- Nu söökt Se de Rahmenfarven ut. Benütt Se de twee Utklapplisten **Heller Rahmen** un **Dunkler Rahmen**. Wählt Se twee Farven, een hellere un een dunklere, de good tonanner un to'n Siedenhinnergrunn passt.

- Babento sett Se den Hoken bi **Sowohl Rahmen der Zellen als auch der Tabelle anzeigen.**



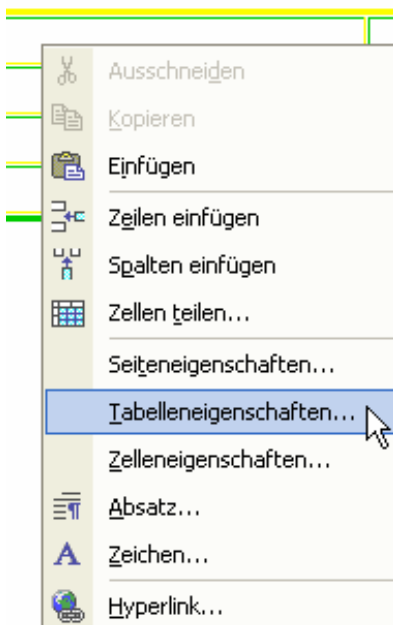
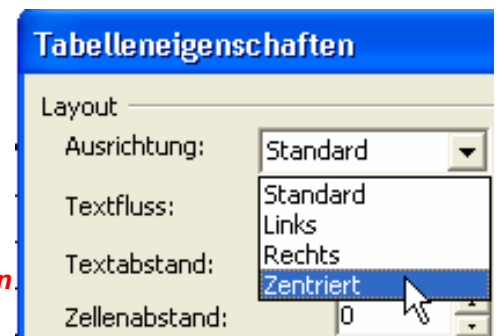
De Rahmeninstellungen

- Denn **OK**.

Dat süht al good ut, nich? Probeert Se ok annere Farvkombinationen ut!

De Tabell schall nu noch in de Midd ünner en zentreerte Überschrift rücken. Dorto wählt Se in'n Dialog **Tabelleneigenschaften** bi **Layout** in de Liste **Ausrichtung** den Indrag **zentriert**.

De Utrichtung vun'e ganze Tabell fastleggen.



Kontextmenü is jümmers to bruken!

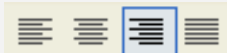
Den Dialog **Tabelleneigenschaften** köönt Se wat bequemer apen maken, wenn Se op de Tabell mit de rechte Muustast klickt. In't Kontextmenü gifft dat noch mehr annere sinnvolle Befehle! Probeert Se dat man ut.

In't Kontextmenü vun'e Tabell gifft dat en praktische Afkörtten

Nu föögt wi in de Tabell de Fotos in vun'n Nestbun, vun'e langwielige twee Weken lange Bröödtied, de opregen Daag vun't Sluppen vun'e Jungamseln, de stressigen Weken vun Optrecken un Feddern un den dramatischen Dag vun't eerste Utflegen; un düsse Fotos schallt jümmers versett, een links, een rechts.

Biller in de Tabell setten

- Klickt Se in de Tabellzelle, 'neem dat eerste Bild henschall.
- Föögt Se dat Bild in, as Se dat wennst sünd. De Tabellzelle passt ehr Grööt automaatsch an. Dat Bild schull avers nich to groot ween.
- Bestimmt Se de Utrichtung in de Tabellzelle, indem dat Se de normalen Utrichtungssymbolen anklickt.



- Geevt Se dat Bild en Alternativtext un allens, wat Se süß noch nödig finnt.

- Nu schreevt Se in de Tabellzelle gegenöver dat Bild den tohöörn Text.

Finchens Familie

	Anfang April 2002 auf unserem Balkon Finchens und ihr Amstelhahn haben binnen weniger Stunden ein Nest zusammengebaut. Baumaterial: Plastikfolie, Zweige, Gras. Da hinein legt Finchens ab 12. April 4 Eier - jeden Tag eins.
Zwei Wochen lang muss sich Finchens allein auf den Eiern langweilen. Zwischen durch fressen geben, die Eier mal umdrehen, das ist die einzige Abwechslung. Der Amstelhahn dagegen schwirrt in der Nachbarschaft herum, singt wie ein Weltmeister und beweist allen, dass er der Größte ist.	
	Dann schlüpfen die Jungen! Hier sind es erst drei, Finchens ist kurz füttern gegangen. Die Jungen werden von Finchens durch Rufen aus den Eiern gelockt, sie sind nackt und blind und sehen ziemlich schräg aus.
Und ab jetzt ist für Finchens und den Hahn Full Time Job angesagt: Füttern, Füttern, Füttern!	

So süht de Tabell ut, nadem veer Biller inföögt un mit Text utstatt sünd

Un wenn de veer Reegn vun'e Tabell vull sünd? Heel einfach:

Tabell verlängern

- Klickt Se in de allerletzte vun'e Tabellzellen. Wenn dor al en Bild orrer Text in staht, klickt Se dorachter – an't Enn even.
- Drückt Se de **Tab**-Taste (Tastatuur: links buten de 4. Tast vun nerrn).
- Se kriggt en niege Reeg.

Tabell ahn Rahmen

Wenn Se Biller un/orr Texte in't Regelmaat anoorden wüllt, benütt Se an't best en Tabell. Geiht dat ok, ahn dat een de Tabell süht? Ja. Gaht Se in den Dialog **Tabelleneigenschaften** un stellt Se as **Rahmenstärke 0** in. Nu is de Tabell unsichtboor – avers se existeert noch un giff de Biller un Texte de Orrnung!

So süht düsse Siet in en rahmenlose, also unsichtbare Tabell ut

<h2>Finchens Familie</h2>	
	Anfang April 2002 auf unserem Balkon Finchens und ihr Amstelhahn haben binnen weniger Stunden ein Nest zusammengebaut. Baumaterial: Plastikfolie, Zweige, Gras. Da hinein legt Finchens ab 12. April 4 Eier - jeden Tag eins.
Zwei Wochen lang muss sich Finchens allein auf den Eiern langweilen. Zwischen durch fressen geben, die Eier mal umdrehen, das ist die einzige Abwechslung. Der Amstelhahn dagegen schwirrt in der Nachbarschaft herum, singt wie ein Weltmeister und beweist allen, dass er der Größte ist.	
	Dann schlüpfen die Jungen! Hier sind es erst drei, Finchens ist kurz füttern gegangen. Die Jungen werden von Finchens durch Rufen aus den Eiern gelockt, sie sind nackt und blind und sehen ziemlich schräg aus.
Und ab jetzt ist für Finchens und den Hahn Full Time Job angesagt: Füttern, Füttern, Füttern!	

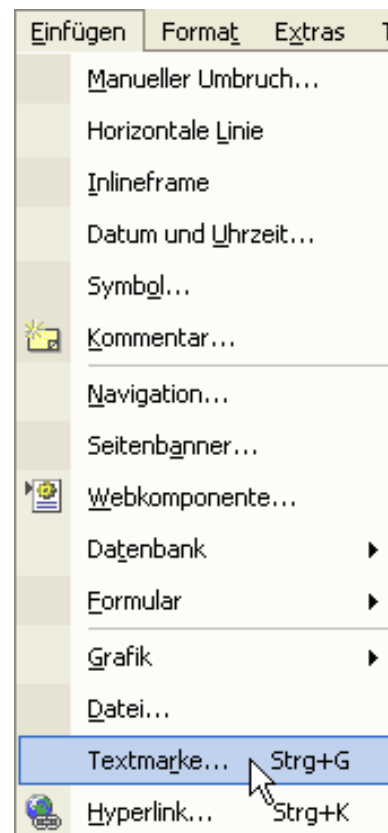
Na baven-Link

Upps, die Tabell is orrig lang worm! De Överschrift is gor nich mehr to sehn. In solk en Fall maakt een op Websieden faken en Link, dat den Besöker wedder an'n Siedenanfang huppen

lett. Wiss hebt Se dat al mal sehn. Dat is ok bloots en normales Hyperlink, avers dütmal op en bestimmte Steed in'n Text. Düsse Steed mutt toerst dör en Textmarke kenntekent warrn.

Textmarke setten

- Klickt Se ganz an'n Anfang vun'e Siet, also graad vör de Überschrift.
- Wählt Se Menü **Einfügen | Textmarke** (süh Bild rechts).
- De lütte Dialog **Textmarke** kümmt vörtüüg. Hier bestimmt Se den Namen vun'e Marke. Schreevt Se in dat Ingaav-Feld **anfang** (op't best allens in lütte Bookstaven schrieven!) un klickt Se **OK**.



En Textmarke warrt inföögt – an de Steed, 'neem de Schrievmarke steiht

- De Textmarke warrt dor hensett, 'neem de Schrievmarke (Textcursor) stunn, as en lütte Flagge.  Toerst is se noch markeert. Klickt Se woanners, dat de Markeern weggeiht.

So, de Textmarke is trecht; nu mutt op ehr linkt warrn. 'keen de Siet bet ganz nerrn lesen hett, schall mit een Klick na baven an'n Anfang huppen können.

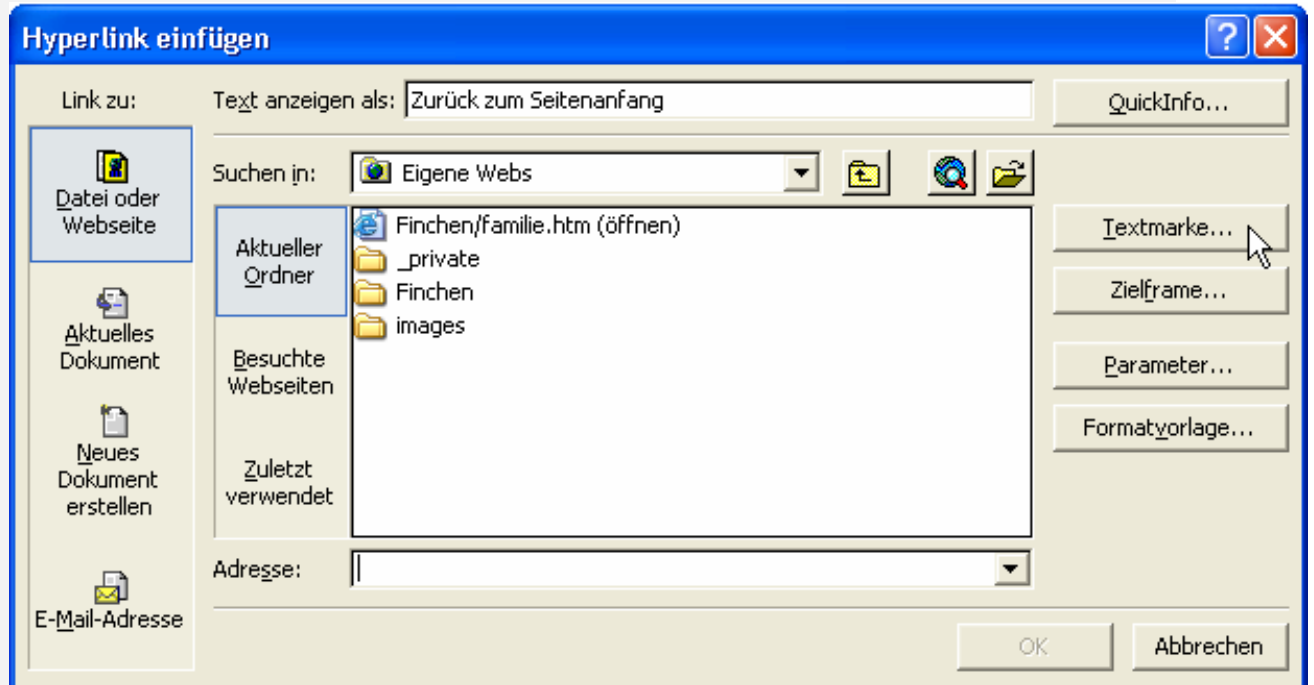
Sprunglink infögen

- Gaht Se ganz an't Enn vun'e Siet, ünner de Tabell.
- Zentreert Se den doren Absatz un schreevt Se **Torüch na'n Siedenanfang**.
- Markeert Se de drie Wöör.



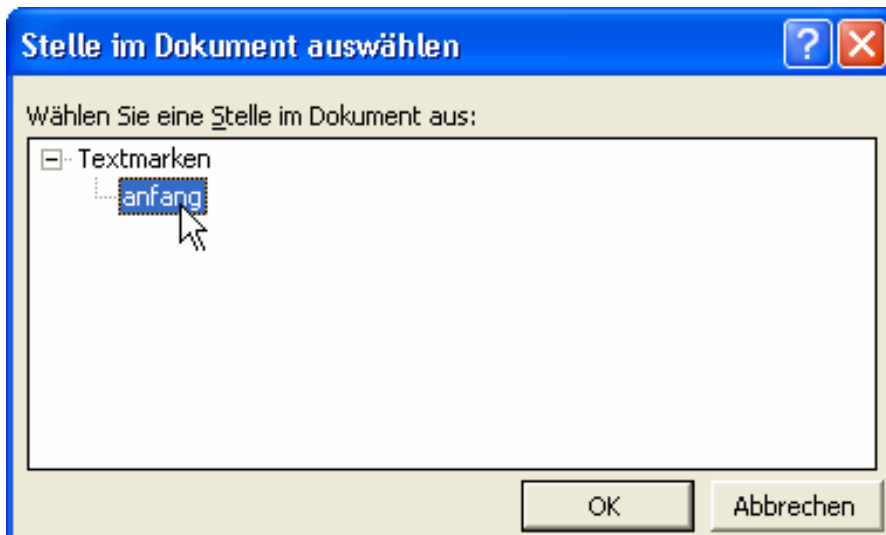
Ganz nerrn op'e Siet: Düt warrt dat Sprunglink

- Klick Se op dat Symbol **Hyperlink einfügen**.
- In'n Dialog **Hyperlink einfügen** klickt Se nu op de Schaltflach **Textmarke...**, as in't Bild to sehn.



*So mööt de Instelln in'n Dialog **Hyperlink einfügen** ween; denn op **Textmarke...** klicken*

- De Dialog **Stelle im Dokument auswählen** kümmt vörtüüg. Hier klickt Se natürlich op SeEhre Textmarke **anfang**. Denn **OK**.



*Hier de richtige Textmarke utsöken – de **Utwahl** fällt ja nich swaar!*

- Se kaamt wedder in den tovärgen Dialog **Hyperlink einfügen**. In't Feld **Adresse** seht Se nu, dat de Textmarke mit en vöranstellten Rautensymbol # övernahmen woor.

Adresse:

- Klickt Se **OK**.

Spiekert un test Se dat Ganze! Wenn Se in de Vörschau orr in de Browservörschau op dat Link „Torüch na'n Siedenanfang“ klickt, landt Se ganz baven – dor, 'neem SeEhr Textmarke steiht.

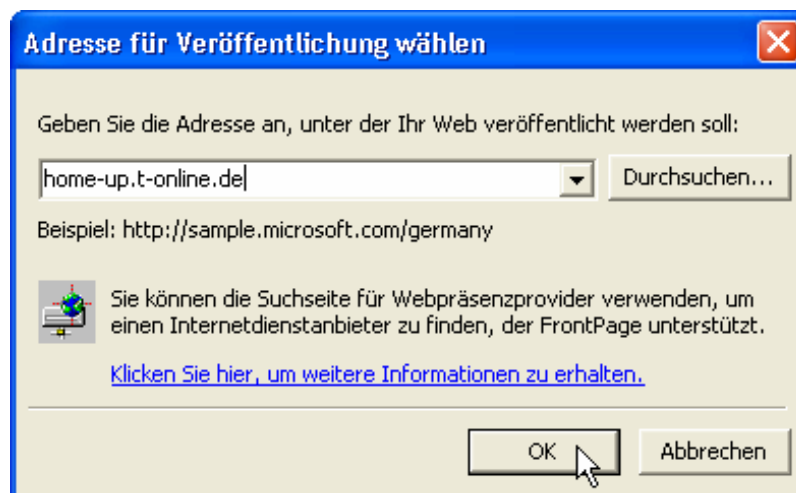
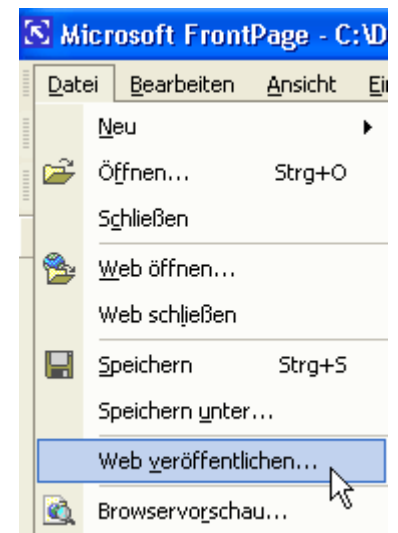
Natüürlich köönt Se ok Links na Textmarken ganz woanners in'n Text orr op annere Sieden vun SeEhr Homepage setten!

Websieden hoochladen

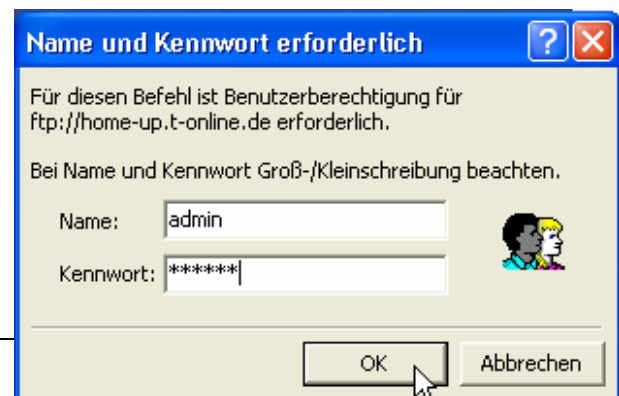
„Hoochladen“ nöömt een dat, wenn Se dat Web, wat Se nu op SeEhr egen Fastplatt in'n egen PC anlegt hebt, in't Internet to'n frien Bekieken stellt. Frontpage hett en inbuut Mechanismus, mit den Se dat doon köönt. Dorto bruukt Se avers ok noch de Berechtigung, SeEhr Dateien op en Fastplatt bi en Computer to leggen, de jümmers online un vun överall antostüern is. Solk Computers (ok Webserver nöömt) warrt vun so nöömte Internet-Provider orr kort Provider praat stellt. De Platz, den Se dor op de Server-Fastplatt kriggt, warrt Webspaces nöömt.

Wenn Se so richtig wat wüllt, köönt Se sik ok en Domain dorto halen. En Domain is en Naam so as www.blumenkastenambalkon.de, un dat kost jümmers beten Geld; den Webspaces kriggt Se denn för dat Geld avers dorto. Man wenn Se bloots to'n Vergnügen wat maakt hebt, bruukt Se keen Domain. Se köönt dat ok op en Webspaces ahn egen Domain hoochladen. Faken gifft dat solk Webspaces ok gratis! So is dat to'n Bispill bi T-online. De Webspaces dor is twos nich heel gratis, denn den kriggt bloots Kunden vun T-online; d.h. Lü, de ok mit T-online online gaht un suft. Man denn hebt Se gratis 10 Mb Webspaces good! De mehrsten Lü weet dat gor nich, is avers so. Un för so en Bispill wiest wi nu, woans dat Hoochladen mit Frontpage geiht.

1. Stellt Se de online-Verbindung her.
2. Wählt Se Menü **Datei | Web veröffentlichen...**
3. Nu will Frontpage de Adress vun den Webspaces weten, 'neem de Dateien henschallt – de Webspaces, 'neem Se op schrievendrüfft. Wenn Se en egen Domain hebt, geevt Se de nu hier an. Sünd Se avers Kunde bi T-online, denn geevt Se dat in, wat in dat Bild wiest is. Denn **OK**.

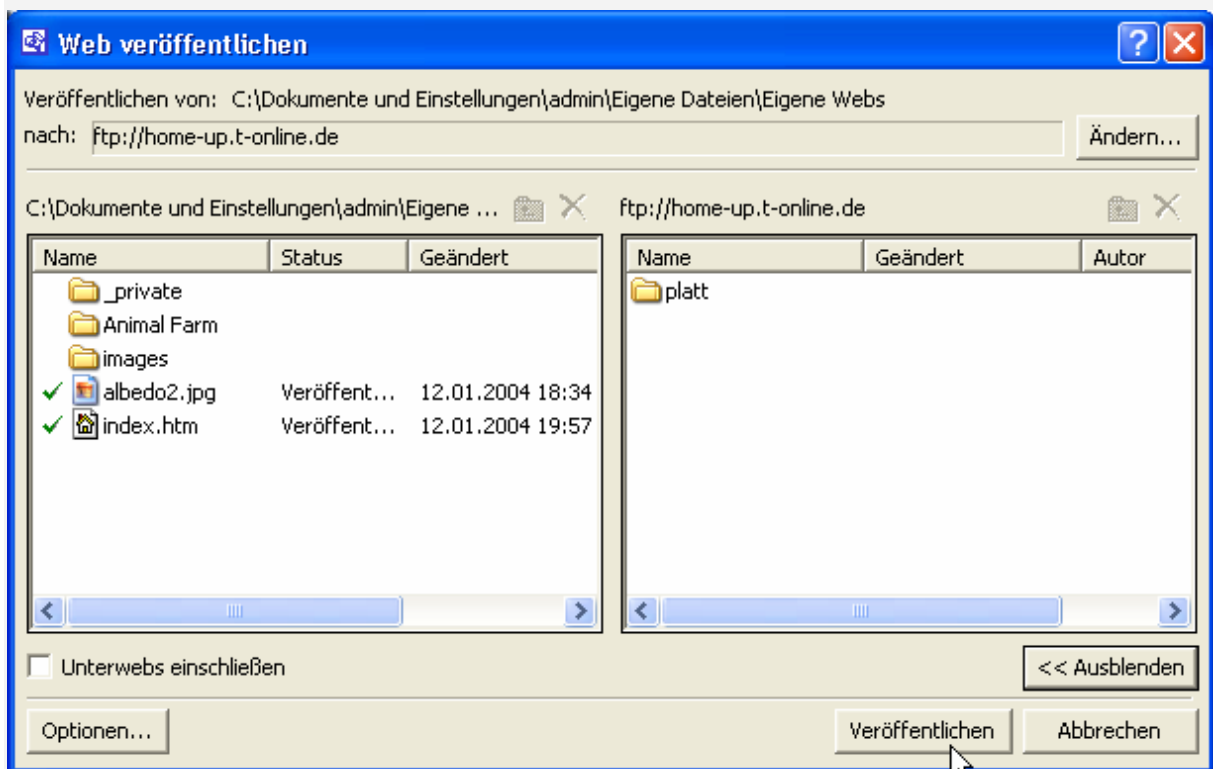
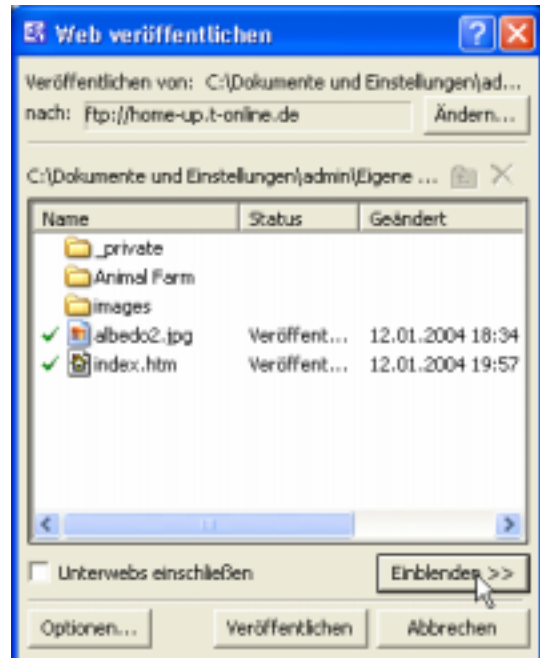


4. Nu is dat nötig, dat Se sik identifizeert, wat Se ok de Berechtigung hebt, op den Server to schrievend. Kunn ja süß jedereen kamen un dor legen Kraam op schrievend! – Dorwegen schulln Se nu den Benütternamen un dat Kennwoort ingeven, dat Se vun Ehn Provider kregen hebt. Wenn Se en egen Domain hebt, hebt Se op jeden Fall so en Kennwoort.



Geevt Se dat in un wunnerwartt Se nich, wenn dor nix as lütte Steerns vörtüüg kaamt – dat's de Geheimhollung! ☺ – Bi T-online is dat wedder beten anners; dor bruukt Se gor keen Benütternaam un Kennwoort. De Servers vun T-online kiekt nämli na, wat Se mit T-online graad online sünd, un identifiizeert Se dordör. Dat's also eendoont, wat Se hier ingeevt. Denn **OK**.

5. Nu kümmt al dat Fenster, 'neem dat Hannen un Fööt kriggen deit. Hier hett Frontpage de niegen Datein, de noch nich op den Server sünd, mit'n grönen Hoken markeert. Se kunnen nu sogoor al op **Veröffentlichen** klicken, man wi wüllt dat wat nauer weten un klickt eerstmal op **Einblenden**.
6. Nu seht wi wat klorer. Linkerhand is SeEhr egen Fastplatt (de Ordner, 'neem de Datein in liggt, is instellt), rechterhand is de Server-Fastplatt (de Ordner, 'neem Se in schrieven dröfft – SeEhr Webspace also –, is instellt). Linkerhand sünd de niegen Datein markeert, un mit en Klick op **Veröffentlichen** wartt Se rövernüdelte na de Server-Fastplatt.

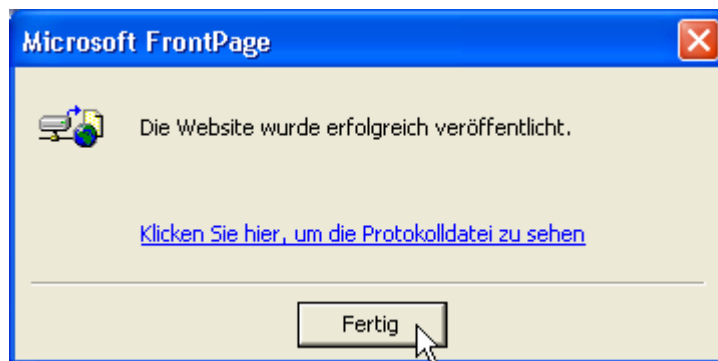


7. Klickt Se also nu op **Veröffentlichen!**
8. Frontpage start de Kopeer-Akschoon.

9. Wieldes de Kopeerakschoon löppt, seht Se dat in so en typisches „Fortschrittsfenster“ mit en „Fortschrittsbalken“.



10. Un denn – batz! – is dat ok al vörbi, un Frontpage schickt de Erfolgsmellung. Klickt Se **Fertig**.



Wenn Se de Sieden later mal aktualiseert un denn wedder nieg hoochladen wüllt, bruukt Se de Anfangs-Zeremonie nich mehr maken; Frontpage hett sik merkt, woneem de Datein henschallt, un geht glieks in dat Fenster, 'neem Se **Veröffentlichen** klicken köönt.

Blifft noch to seggen, dat nich alle Webserver mit Frontpage tosamnenarbeiten wüllt. Wenn dat so is, kriggt Se en Fehlermeldung. Denn mööt Se't mit'n anner Programm probeern. Min Tipp is WS-FTP, en Programm, dat gratis is. Is avers op Ingelsch. Se köönt dat bi de typischen Download-Sieden in't Internet downloaden, t.B. bi www.tucows.de. Dor giff't ok noch annerre FTP-Programme, ok welk, de op Hoochdüütsch sünd. De sünd alle nich slecht un mehrst gratis.

Stichwöör (op Platt un Hooch)

.htm 7	Browser 15, 16	HTML 1, 17
Abstand 14	Browservorschau 23	Hyperlink 18, 19
Afsätt mit Abstand 14	Dateiformate 10	auf Bild 23, 34
Afstand 14	Dateinaams 9	auf Textmarke 38
Alternativtext 32	Dateinamen 9	automatisch 28
Ansichtenleiste 2	Dateityp 7	doot 29
Ansichtenliest 2	Disclaimer 29	Email 21
Arbeitsberiek 2	Domain 41	entfernen 26
Aufgabenbereich 2	Einfügen 26	Farbe 21
Aufzählung 13	Eingebettete Dateien 8	Farv 21
mit Bildern 14	Einzug 14	in't WWW 25
Aufzählungszeichen 13, 14	Email-Adresse 22	op Bild 23
Ausrichtung 3	Email-Link 21	Teel 27
Benutzerdefiniert 11	externes Link 25	testen 20, 23
Betreff 22	formatieren	tot 29
Bild	Bild 5	wegmaken 26
als Link 23	Grafik 5	Ziel 27
Alternativtext 32	Frontpage 1	Hyperlink einfügen 19
as Link 23	starten 2	Inbettete Dateien 8
aus dem Web 33	FTP-Programm 43	index 7, 8
Copyright 33	Galerien 13	infögen 26
einfügen 4	GIF 10, 15, 34	Internet Explorer 15
formatieren 5	Grafik	Intoog 14
Grött 6	formatieren 5	JPG 10, 34
in Tabelle 37	Größe 6	Kennwoort 41
infögen 4	Grafik-Symboleiste 5, 32	Kontextmenü 37
löschen 4	Grafik-Symbolliest 5, 32	kopeern 26
Umbruch 30	Hinnergrunn	Kopieren 26
verschieben 31	transparent 15	Laadtied 10
Bildbearbeitungsprogramm	Hinnergrunnbild 12	Ladezeit 10
1, 32	Hinnergrunnfarv 11	leere Seite 18
Bildformate 10	Hintergrundbild 12	Leerteken 9
Bildschirmauflösung 16	Hintergrundfarbe 11	lerrige Siet 18
Billschirmoplösung 16	Home 24	Liesten 2
broken Link 29	hoochladen 41	Link 18, 19

auf Bild 23, 34	Rahmen	verlängern 38
auf Textmarke 38	Stärke 36	zentrieren 37
automatisch 28	unsichtbar 38	Tabellenrahmen 36
broken 29	Rechtschreibprüfung 3	Tab-Taste 15
doot 29	Rechtschrievprüfen 3	Teelframe 27
Email 21	Schriften 10	testen 15
entfernen 26	Schriftfarbe 21	Textmarke 39
Farbe 21	Schriftfarv 21	Titelleiste 2
Farv 21	Schriftgrött 3	Titelliest 2
in't WWW 25	Seitentitel 7	T-online 41
op Bild 23	Server 41	totes Link 29
Teel 27	Siedenhinnergrunn 12	transparenten Hinnergrunn 15
testen 20, 23	Siedentitel 7	transparenter Hintergrund 15
tot 29	speichern 7, 9	Trüch 24
wegmaken 26	spiekern 7, 9	Umbruchart 30
Ziel 27	Sprunglink 39	Underscore 9
mailto 22	Sprungmarke 38	URL 26
Menüleiste 2	Standardbrowser 24	Utrichten 3
Menüliet 2	starten 2	Viren 23
Microsoft 1	Steuerzeichen 31	Virens scanner 23
Netscape 16	Stüürteken 31	Vorschau 15, 20
neue Seite 18	Symbolleiste 2	Webserver 41
neuer Ordner 7	Symbolleisten	Webpace 41
Niege Siet 18	ein- und ausblenden 3	World Wide Web 18
Normal-Ansicht 15	Grafiken 5, 32	WS-FTP 43
Office-Paket 1	Symbollieten 2, 3	WWW 1
offline 26	Grafiken 5, 32	WWW-Adress 26
online 26	Tabelle	XP 1
Opera 16	Breite 36	Zeilenabstand 14
Opgavenberiek 2	erstellen 35	Zielframe 27
Oplösung 10	gestalten 36	Zurück 24
Optelln 13	mit Bildern 37	
Optelln-Teken 14	ohne Rahmen 38	
Paint Shop Pro 1, 34	Rahmen 36	
Provider 41	unsichtbar 38	